

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 23.04.2004

nächste Ausgabe: 07.05.2004

Radeburger Volkskarneval

Die Helden von RABU greifen jetzt nach dem Oscar

Liebes Närrisches Volk!
Die Karnevalsauszeichnungsveranstaltung und Wahl der besten Umzugsgruppen fand am 17. April statt.

Aus diesem Anlaß eine Statistik, die nicht langweilt, sondern überwältigt! Am Umzugs-Sonntag

größte Teil auf dem „Postweg“. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die „Nummer 69“. Als „Ballermann“ gemeldet ging sie als „Spielhaus“ an den Start - und errang die Sympathien vor allem der Westlausitzer Zuschauer. Neben einigen „TV-Stimmen“ kamen die

Die Sieger der Zuschauerwertung von 2001 kamen diesmal auf Platz 2 und wurden von der Jury mit Platz 10 bedacht.

Abgesehen von dem „Ausrutscher“ Spielhaus gab es auch diesmal wieder eine ziemliche Konformität zwischen Jury und Publikum. Die Plätze 1 bis 9 beim Publikum waren auch bei der Jury unter den Top-10. Die Radeburger Gruppe um Tischtennisspieler Uwe Lißner (Nummer 12), arbeitete sich beim Publikum diesmal auf Rang 6 vor und kam bei der Jurywertung „wie aus dem Nichts“ aus dem Land des Lichts mit einer überdimensionalen ostasiatischen Laterne und wunderschönen Kostümen auf Rang 3.

Eine hauchdünne Entscheidung gab es diesmal auf den ersten beiden Plätzen in der Jurywertung. Die Gruppe (mit der Nummer 28) um Tino Zecha, Faschingsbegeisterte aus Radeburg und Umgebung, sorgten mit ihren Erdkugeln für großes Aufsehen und kamen auch im Fernsehen spektakulär rüber. Das bewiesen Zuschriften und Stimmabgaben über das Internet. Leider waren hier die einheimischen Fans nicht fleißig genug, so daß es beim Publikum „nur“ für Platz 5 reichte. Die Jury wertete die Gruppe aber immerhin als zweitbesten Beitrag des gesamten Umzugs.

Mit dem Sieg bei der Jurywertung UND bei der Publikumswertung sehen die Steinbacher „Wir machen uns 'nen Jux - bei uns da pfeift der Fuchs“ wie der souveräne Gesamtsieger aus, was ein wenig über das knappe Ergebnis bei der Jury hinwegtäuscht. Dennoch können sich die Faschingsfreunde um René Maul an die Brust schlagen, denn sie hatten beim Publikum zwar rund 80 Stimmen weniger als im Vorjahr, aber immer noch fast doppelt so

viele Stimmen wie die Zweitplatzierten.

Fazit: die Dichte an der Spitze ist deutlich größer geworden. Es ist schwerer geworden, in die Top-10 zu kommen und es ist auch für die Jury schwerer geworden, zu entscheiden wer in die Top-10 kommt. Es ist aber offenbar auch schwerer geworden, aus diesen Top-10 noch herauszuragen.

Bei der Veranstaltung gibt der RCC traditionell das neue Motto bekannt - das sich diesmal um den berühmten OSCAR dreht. Haben wir uns den nicht längst verdient?

Also dann! Beweist es den Juroren: die wahren Komödianten sind die Narren auf der Straße! Schreibt Euer eigenes Drehbuch, seid Helden Eurer eigenen Story. Wir wollen weniger eine Verballhornung der „Filmkunst“ von Tarzan bis 007, von Godzilla bis „Vom Winde verweht“, denn Hollywood hatten wir schon. Zeigt vor allem was im wahren Leben alles OSCARREIF ist. Von der Bundesbank bis zur Hundekacke. Verleiht Eure eigenen Oscars - Schröder und Bush wettbewerben um den Oscar für die bekackteste Regierungspolitik. Aber vielleicht verleiht ihr sogar einen „Trinkeroscar“, einen „Führerscheinentzugoscar“ oder einen „Holt-mich-hier-raus-ich-bin-zu-doof-Oscar“. Hauptsache, ihr habt A BEAUTIFUL MIND, um wieder Euch und Tausende an den Straßenrändern zu begeistern. Am Ende winken vielleicht, ganz nebenbei, ein Oscar für die beste Umzugsgruppe und ein Publikums Lieblingsoscar?

Anregungen und Ideen findet Ihr unter anderem auf der inoffiziellen Oscar-Website <http://www.oscarshome.de>. Da findet Ihr u.a. alle Filme und Schauspieler, die je einen Oscar gewonnen haben - und vielleicht auch eine Anregung. Denkt aber daran: das Thema „Hollywood“ hatten wir schon. Also nicht so viele Hollywoodschinken und mehr „Liveprogramme“ bitte!

K.Kroemke

Ex-Prinzenpaar

Liebes närrisches Volk von RaBu!

135 Tage trugen wir Narrenkappe, Zepter und Krone. Mehr als ein viertel Jahr durften wir RaBu aus einem ganz besonderen Blickwinkel sehen. Die 5. Jahreszeit als Repräsentanten des Radeburger Karnevals erleben zu dürfen ist ein unvergeßliches Ereignis. Daß wir diese Rolle als Tollitäten der 47. Saison spielen durften, dafür danken wir Olaf Häßlich und dem RCC ganz herzlich. Wir danken allen, die uns von der 1. Prunksitzung über die Saalveranstaltungen bis zu den Tollen Tagen mit guter Laune begegnet sind und mit Spaß bei der Sache waren. Danke allen Umzugsgruppen, die mit ihren tollen Ideen für einen begeisterten Umzug gesorgt haben. Es war ein Traum, den wir in unserem Traumschiff begleitet haben. Ohne die Mithilfe von Friseursalon Lilly, Brautstübl Ulbrich, Malermeister Mittag und dem Hirsch-Team hätten



wir dies nie zustande bekommen. Ganz besonders möchten wir auch unseren Eltern und Schwiegereltern danken.

Euer Ex-Prinzenpaar
Michaela I und Heiko I

Funkengarde

Du verkleidest dich gern, magst es zu tanzen und du möchtest viele neue Leute kennenlernen?



He, dann bist du bei uns genau richtig! Wir, die Funkengarde vom RCC, suchen noch Mädels ab 16 Jahre. Na neugierig geworden? Dann ruf uns einfach mal an (0172/

6 44 52 86 oder 0172/7 08 40 10) oder komme am **Montag, den 26. April um 18.30 Uhr**, zu unseren Proben auf den Hirsch. Es lohnt sich auf alle Fälle!

Westlausitzer Heidebogen e.V.

Am Sonntag auf Fahrradtour!

Am Sonntag, dem 25. April, lädt der Westlausitzer Heidebogen e.V. zur Mühlen tour ein. An der Bockwindmühle Ebersbach ist Treff um 12.00 Uhr. Die Bockwindmühle finden Sie, wenn Sie von der Hauptstraße aus dem Wegweiser Richtung Naunhof folgen. Nach Begrüßung durch Bürgermeisterin Margot Fehrmann geht es zur Paulsmühle in Kalkreuth, von da zur Dammühle Schönfeld über Schloß Schönfeld, die Kienmühle Thienendorf weiter nach Tauscha zum „Alten Bauernhof“ Gansmüller, wo eine Reitschau des Heimat- und Freizeitvereins Tauscha e.V. stattfindet. Nach ausreichender Verweilzeit geht es zurück über Dobra und Zschorna zu Niedermühle und Schloßmühle in Rödern und von da zurück über den Zweitannenweg nach Ebersbach.

Bereits um 8 Uhr geht es in Thienendorf los. „Gesamtbefahrung Heidebogen“ an einem Tag über 145 km steht auf dem Programm. Die Strecke soll unter Leitung von Klaus Kroemke mit einem Schnitt von 20 bis 25 km/h befahren werden - also als etwas sportlicher ausgelegte Radwanderung. Start und Ziel sind in Thiendorf am Gemeindeamt (Nähe Tankstelle und MacDonalds). Verabschiedet werden die Teilnehmer

von Bürgermeister Armin Freund. Besonderer Reiz der Tour ist es, sich zu bestimmten Zeiten mit den Teilnehmern der anderen Fahrten zu treffen. So in Bulleritz um 10.30 Uhr mit den Teilnehmern der Rundfahrt „Königsbrücker Heide“, um 12.00 Uhr mit den Teilnehmern der „Granit tour“ an der Kulturmühle Bischheim und um 15 Uhr mit den Teilnehmern der Mühltour in Tauscha. Gegen 18 Uhr werden die „Verrückten“ auf Schloß Schönfeld von Bürgermeister Weigel erwartet.

Die Teilnahme an den verschiedenen Befahrungen ist kostenlos. Es wird jedoch um eine Spende zugunsten des Veranstalters gebeten, der Eigenmittel unter anderem zur Realisierung des Wegenetzkonzeptes über das LEADER+ Förderprogramm benötigt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer ist für sich selbst und den technischen Zustand seines Fahrzeuges verantwortlich und hat die StVO einzuhalten. Informationen über das Internet www.westlausitz.net oder telefonisch unter: 0162 / 4160859 (Mühltour), 0177/3864755 (Gesamtbefahrung).

Westlausitzer Heidebogen e.V.



Der überragende Sieger, die Startnummer 26:
1. Platz sowohl in der Jury- als auch in der Publikumswertung



Startnummer 28:
2. Platz sowohl in der Jurywertung

erwarteten 5 000 Radeburger 99 Umzugsgruppen mit ca. 2 500 Teilnehmern und dazu 50 000 Zuschauer. Noch einmal 270 000 Zuschauer sahen die Übertragung vom MDR-Sachsenspiegel. Durch die online mögliche Wahl der Publikums Lieblinge und unser Gästebuch wissen wir, daß vor der Glotze auch Zuschauer aus dem Rheinland und dem Schwabenland, aus Hessen und Bayern, McPomm und Brandenburg saßen.

Im Februar wurden über 1 Million Dateien von radeburg.de abgerufen (zum Vergleich: „üblich“ sind so um die 1,5 Tausend). Am 22./ 23. eskalierten die Besucherzahlen. 2 GB Transfervolumen pro Monat hatte radeburg.de eingeplant - es wurden aber 14 GB in zwei Tagen! Am Rosenmontag um 16 Uhr stellte der Server im Dresdner Rechenzentrum wegen totaler Überlastung kurzfristig die Arbeit ein.

Die Publikums Lieblinge suchten sich die Zuschauer in Ruhe am Bildschirm aus. 157 Stimmabgaben kamen mit der „ersten Welle“ während der Fernsehübertragung. Die restlichen der 432 übers Internet abgegebenen Stimmen kamen zum größten Teil am Rosenmontag. Beeinflussen konnte das Internet das Ergebnis auf den ersten drei Plätzen aber nicht, so daß es auch müßig ist, zu diskutieren, ob die Gruppen nach der 74, die nicht mehr im Fernsehen zu sehen waren, besser hätten abschneiden können. 1191 Stimmen wurden insgesamt abgegeben, also immer noch der

Stimmen überwiegend aus Kamenz, Seifersdorf und dem Haselbachtal, die zwar in einer reinen Internetwertung den Sieg gebracht hätten, aber insgesamt dann doch nur für Platz 4 reichten - mit 57 fehlten ganze 8 Stimmen zum dritten Platz. Möglicherweise hat die späte „Umbenennung“ der Gruppe am Ende die entscheidenden Stimmen gekostet. Offenbar war auch die Jury „verwirrt“. Denn hier gab es für die wirklich beeindruckende Truppe „nur“ eine Anerkennung. Von der Qualität her, dem Auftreten, der Stimmung wäre aber auch ein Top-10-Platz nicht unverdient gewesen.

So aber ging der 3. Platz nicht minder unverdient an die Nummer 40, den „Tigerentenklub“ - mit 65 Stimmen. Der Freundeskreis aus jungen Leuten von Radeburg und Ebersbach ein „Abo“ auf gute Publikumsbewertungen. Im vorigen Jahr waren sie knapp vierte, aber diesmal hat es wieder fürs Treppchen gereicht. Die dauernd guten Plazierungen beim Publikum haben nun offenbar auch bei der Jury Eindruck hinterlassen. Im Vorjahr mit der genialen Teekanne noch etwas stiefmütterlich behandelt kam die Tigerente mit den Fröschen auch bei der Jury diesmal in die Top-10.

Auf Platz 2 der Publikumswertung kamen Zilli, Billi und Willi, Nummer 52, ebenfalls ein Freundeskreis aus Radeburg, der schon seit Jahren in beiden Wertungen in der „Spitze“ mitmischte.



Startnummer 40: 3. Platz in der Publikumswertung



Startnummer 52: 2. Platz in der Publikumswertung

Frühjahrs-Sonderangebot für Schuhreparaturen vom 26.04. bis 07.05. 2004

Damen-Absätze 4,00 € • Damen Halbsohlen 10,00 €
Herren-Absätze 5,50 € • Herren Halbsohlen 10,50 €

Öffnungszeiten:

Mo 9.00-12.30 Uhr & 13.30 - 17 Uhr • Di 13.30 - 18 Uhr
 Mi/Do 9.00-12.30 Uhr & 13.30 - 18 Uhr • Fr 9.00-13.00 Uhr • Sa geschlossen



Orthopädieschuhtechnik Herbert Weimert

Orthopädieschuhmachermeister - zertifiziert für Diabetiker Versorgung und für Sicherheitsschuhe
 Großenhainer Straße 13 • 01471 Radeburg • Telefon 03 52 08/8 14 45

Görne

GmbH & Co. KG

DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
 Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Großer Schatten ...

zum kleinen Preis

Ing. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, www.tore-hentschel.de

Kretzschmar Kalkreuth

Mehrtagesreisen • Clubreisen • Tagesreisen • Kaffeefahrten
 Omnibusunternehmen/Reisebüro Kretzschmar

Großenhainer Str. 24, 01561 Kalkreuth, Telefon 03522/31 01 13

Auszug aus den Tagesfahrten

09.05.2004	Muttertag im Friedrichstadtpalast in Berlin (Fahrt + Eintritt)	48,00 €/P.
11.05.2004	Baden in der Kösstherme Kirschau (Fahrt + Eintritt)	20,00 €/P.
27.05.2004	Schiffahrt auf der Elbe (Fahrt, Schiffahrt + Kaffee)	34,00 €/P.

Mehrtagesfahrten

08.05. - 14.05.2004	Blumenriviera	479,00 €/P.
10.05. - 12.05.2004	Breslau	187,00 €/P.
13.05. - 18.05.2004	Lermos/Zugspitzgebiet	364,00 €/P.
21.05. - 29.05.2004	Irland - Rundreise	805,00 €/P.
04.06. - 08.06.2004	Altmühltal/Donaudurchbruch	311,00 €/P.
06.06. - 11.06.2004	Bregenzer Wald/Bodensee	384,00 €/P.
12.06. - 18.06.2004	Masuren	479,00 €/P.
12.06. - 17.06.2004	Julische Alpen	407,00 €/P.
21.06. - 26.06.2004	Hohe und Niedere Tatra	346,00 €/P.
25.06. - 04.07.2004	Andorra	669,00 €/P.
02.07. - 08.07.2004	Porec - Halbinsel Istrien	446,00 €/P.
28.07. - 04.08.2004	Norwegenrundfahrt m. Westkap	836,00 €/P.

Öffnungszeiten: Mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr in Radeburg, Marktstr. 1
und 14.00 - 18.00 Uhr in Kalkreuth
oder telefonisch täglich unter 03522/31 01 13

Abholung erfolgt vom Heimatort!

Beratung liegt nicht in Regalen...

Preiswerte Natursteinplatten gibt es in jedem Baumarkt.

Bei uns bekommen Sie diese auch. Dazu bieten wir Ihnen noch individuelle Beratung und passende, auf Maß gefertigte Stufen-, Abdeckplatten usw.

Auf Wunsch auch einschließlich feuchtmörtelischer Verlegung



Naumann

Natur- und Kunststein

Wasserstrahl schneiden aller Werkstoffe



z.B. Terrassenplatten
 aus Granit
 60cm x 30 cm x 3cm
29,95 €/m²

An den Röderwiesen 14
 01458 Ottendorf-Okrilla

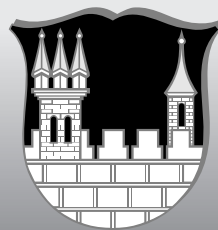
Tel. (03 52 05) 7 38 19
 Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,
 Do. 7-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr

www.naumann-naturstein.de

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
 mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
 amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Stadt Radeburg

Information vom Bauamt

Vollsperrung der Heinrich-Zille-Straße in Radeburg zwischen dem Haus-Nr. 6 und 10 vom 10.05.04 bis 23.05.04

Zur Ausführung von Gewährleistungsarbeiten wird die Heinrich-Zille-Straße in Radeburg vom 10.05.04 bis 23.05.04 für den gesamten Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Auch Anliegerzufahrten zu den Grundstücken 8, 9a und 11 sind nicht möglich. Die Zufahrten zum Ärztehaus und zum Kirchplatz sind frei. Die Buslinien werden über

die Hospitalstraße umgeleitet. Für die Busse von und nach Dresden, Coswig und Weinböhla entfallen die Haltestellen „Am Friedhof“, „An der Tankstelle“, Markt und Großenhainer Platz. Am Sinter wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Busse von und nach Radeburg halten ersatzweise „Am Friedhof“, weitere Haltestellen entfallen.

Stadt Radeburg

Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Radeburg

Der Stadtrat der Stadt Radeburg beschließt gemäß § 15 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKiaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.11.2001 (SächsGVBl. S.

705), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 10.04.2003 (SächsGVBl. S. 94) die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Radeburg wie folgt festzusetzen:

1. Festsetzung der ungekürzten Elternbeiträge

Die ungekürzten Elternbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

Betreuungszeit	Elternbeitrag in Euro für die Betreuung in/im	Kindergarten	Hort
9 Stunden	159,16	99,96	-----
6 Stunden	106,09	66,62	59,30
5 Stunden	-----	-----	49,40
4,5 Stunden	79,56	49,95	-----

2. Absenkung der Elternbeiträge

Absenkungen der Elternbeiträge für Alleinerziehende und für Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Tageseinrichtung besuchen, gemäß § 15 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKiaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.11.2001 (SächsGVBl. S. 705), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 10.04.2003 (SächsGVBl. S. 94), werden in der vom Kreistag festgesetzten Höhe gewährt.

3. Inkrafttreten

Die Festlegungen der Elternbeiträge und die Regelungen zur Absenkung der Elternbeiträge treten mit Wirkung vom 01.05.2004 in Kraft. Die bisherigen Elternbeiträge gemäß Artikel 3 der Euro-Anpassungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.12.2003 (RAZ Nr. 23/01), zuletzt geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 04-32./3. vom 15.08.2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.2002 (RAZ Nr. 16/2002) treten gleichzeitig außer Kraft.

Radeburg, den 16.04.2004
Jessel/Bürgermeister

Berichtigung

In dem Artikel „Nominierungsveranstaltung Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl“ im „Radeburger Anzeiger“ Nr. 06/2004, Seite 3, ist uns durch das Setzen der Rubrik „Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.“ an Stelle der Rubrik „CDU“ ein bedauerlicher Fehler

unterlaufen. Die Nominierungsveranstaltung der Kandidaten der CDU zur Kommunalwahl war selbstverständlich eine Veranstaltung der CDU und nicht des „Kultur- und Heimatvereins“. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

RAZ-FAZ

RAZ-FAZ hat was zu gackern

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß man Hühner gefälligst artgerecht halten soll.

Richtig ist auch, wenn behauptet

wird, daß Bürgermeister Jesse den möglichen Umbau des Kindergartens auf der Gartenstraße in einen reinen Hort als „artgerechten Umbau“ bezeichnete.

Falsch ist aber, wenn behauptet wird, daß die Kinder in der Gartenstraße wie auf einer Hühnerleiter sitzen, auch wenn da manchmal gegackert wird, daß man sich als Erzieher wie ein Hühner-Leiter fühlt.

Kommentar

Wo sind die Freien Wähler?

13 Jahre nach der Wende wird es licht in der Parteienlandschaft. „Wir haben unsere Liste voll“, sagt die CDU-Vorsitzende, Sylvia Schmidt. „Unsere Liste ist auch voll“, sagt die Rentnerin Annelies Großmann (PDS), „und vor allem mit jungen Leuten.“ Aber dann wird es auch schon dünn. Wer traut sich noch, für die SPD zu kandidieren? Immerhin, es geht nicht um den Kanzlerposten, sondern um den Stadtrat. Vier sind es wohl. Und dann ist anscheinend schon Feierabend. Die FDP, die

Bekanntmachung ...

der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG.

Am Montag, den 17. Mai 2004 findet um 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte

„Zum Hirsch“ unsere **Generalversammlung** statt.

Dürichen, Aufsichtsratsvorsitzender

Stadt Radeburg

Terminänderung

Die Sprechstunden des Schuldnerberaters, des Friedensrichters und die Rentenberatung finden ab dem Monat Mai 2004 im 1. Obergeschoss des Bau- und Ordnungsamtes, Heinrich-Zille-Straße 11 statt.

Nächste Termine:

Schuldnerberatung: 04.05.04, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Friedensrichter: 04.05.04, 17.30 bis 18.30 Uhr
 Rentenberatung: 11.05.04, ab 14.00 Uhr

gez. Jessel/Bürgermeister

Stadt Radeburg

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Radeburg über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) in der Fassung der Änderung vom 21.06.2001 (veröffentlicht im Radeburger Anzeiger (RAZ) Nr. 13/2001 vom 06.07.2001 auf Seite 4)

Zur Verbesserung der Information der Bürger über öffentliche Angelegenheiten hat der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner Sitzung am 15. April 2004 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

offene Abstimmung
 18/-/-

Artikel 1

Der Standort des Bekanntmachungskastens im Ortsteil Volkersdorf in § 3 Absatz 1 wird geändert in: „Ortsteil Volkersdorf Frisurenstudio“

Beschluss Nr. 10 - 47./3.

gez. Jessel/Bürgermeister

Stadt Radeburg

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Managementplanes nach Artikel 6 (3) der Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) für den sächsischen Gebietsvorschlag gemeinschaftlicher Bedeutung Nr. 150:

Große Röder zwischen Großenhain und Medingen (pSCI 4647-301)

Der Freistaat Sachsen hat der Europäischen Kommission auf Grundlage der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) dieses Gebiet zur Aufnahme in das Europäische Netz „Natura 2000“ gemeldet.

Im Landkreis Meißen sind in der Stadt Radeburg Teilflächen der Gemarkungen Großdittmannsdorf und Radeburg betroffen.

Für dieses Gebiet wird unter Leitung des Staatlichen Umweltfachamtes Radebeul ein Managementplan zur Sicherung der Erhaltungsziele aufgestellt.

Die betroffenen Eigentümer und Nutzer werden hiermit gemäß § 54 Absatz 2 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege unterrichtet, dass Mitarbeiter der beauftragten Planungsbüros Illig/Kläge/Ludloff GbR Luckau und Planungen in Natur und Siedlung Lindenau/OL ab April 2004 bis voraussichtlich Oktober 2004 zur Durchführung von Kartierungen die betreffenden Grundstücke betreten werden.

Wir bitten Sie, die Beauftragten bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu gewähren.

Der Entwurf des Managementplanes wird den Grundeigentümern, Nutzungsberechtigten und Interessierten im Oktober 2004 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Der genaue Termin wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

noch 1990 den ersten frei gewählten Bürgermeister nach einem halben Jahrhundert stellte, hat sich praktisch in Luft aufgelöst. Freie Wähler oder Wählergemeinschaften mit bestimmten lokalen Zielen - in den Neunzigern das Salz in der demokratischen Suppe... Geht der Trend wieder zum Einheitsbrei?

KR

1. Mai 2004



Landgasthof Berbisdorf



Feiern Sie mit uns und stoßen Sie mit einem Glas Sekt auf unser Jubiläum an!

Mit tollen Tanzrhythmen in den Mai - Eintritt frei - Platzreservierung erbeten!

01471 Berbisdorf
 Hauptstr. 38
 Tel. 035208/2027, Fax 2866

Landratsamt Meißen

Verlegung der Abfallentsorgung am Himmelfahrtstag und zu Pfingsten

Am Himmelfahrtstag und zu Pfingsten sind die Entleerung der Restabfallbehälter im gesamten Landkreis und die Entleerung der Gelben Tonnen bzw. die Abholung der Gelben Säcke in Radebeul, Radeburg und Moritzburg wie folgt geregelt:

Himmelfahrt

fällt aus am: Donnerstag, 20.05.2004
verlegt auf: Freitag, 21.05.2004

fällt aus am: Freitag, 21.05.2004
verlegt auf: Samstag, 22.05.2004

Pfingstmontag

fällt aus am: 31.05.2004

verlegt auf: Dienstag, 01.06.2004
fällt aus am: Dienstag, 01.06.2004
verlegt auf: Mittwoch, 02.06.2004

fällt aus am: Mittwoch, 02.06.2004
verlegt auf: Donnerstag, 03.06.2004

fällt aus am: Donnerstag, 03.06.2004
verlegt auf: Freitag, 04.06.2004

fällt aus am: Freitag, 04.06.2004
verlegt auf: Sonnabend, 05.06.2004

Verlegungstermine zu den Feiertagen können auch dem aktuellen Abfallkalender, Seite 29 entnommen werden.

Stadt Radeburg

Beteiligungsberichte an denen die Stadt Radeburg mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung hat die Stadt Radeburg dem Stadtrat der Stadt Radeburg Beteiligungsberichte der Unternehmen vorzulegen, an denen

die Stadt mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. In den Sitzungen am 11. Dezember 2003 und 20. Februar 2004 wurden die Beteiligungsberichte dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO sind diese Berichte danach öffentlich auszulegen.

Die Beteiligungsberichte von

1. Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH
2. Gasversorgung Sachsen Ost GmbH
3. Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH (KBO)
4. Zweckverband Gasversorgung Ostsachsen
5. Wasserverband Brockwitz Rödem

liegen in der Zeit vom **3. Mai 2004 bis einschließlich 11. Mai 2004** im Rathaus, Erdgeschoss (Kämmerei), jeweils zu den Sprechstunden, zur Einsichtnahme aus.

Jesse/Bürgermeister

Berbisdorf

Reit- und Fahrverein Berbisdorf mit interessanten Angeboten

Am 17. Dezember 2003 wurde der Reit- und Fahrverein Berbisdorf gegründet. In den Vorstand wurden Lutz Dahten (Vorsitzender), Ines Schuster (Stellvertreter) und Jörg Nicklisch (Finanzen) gewählt. Der Verein zählt bisher 10 Mitglieder. Am 5. Februar erfolgte die Eintragung beim Landesverband Pferdesport.

Wirkungsstätte des Vereins ist die Reitanlage am Dammweg in Berbisdorf, in der neben zahlreichen Pensionspferden auch vier Schulpferde gehalten werden, mit denen die Ausbildung von Reitern aus der Region möglich ist. Im Herbst und Winter werden zwei Mal monatlich Reitlehrgänge durchgeführt. Ines Schuster und Reitlehrer Bernd Vogel zählen die Orte auf, aus denen die Reitschüler kommen: Zittau, Cottbus, Brand-Erbisdorf, Altenburg... Das „Einzugsgebiet ist groß. Bei jedem Lehrgang werden 15 Teilnehmer bis zur Prüfung für das „Reitabzeichen“ geführt. Dieses Reitabzeichen ist die Berechtigung zur Teilnahme an Turnieren in der jeweiligen Leistungsklasse, für die das Reitabzeichen erworben wurde. Die Ausbildung in Berbisdorf zeigt bereits erste Erfolge. Vereinsmitglied Robert Nicklisch startete als 13-jähriger erstmals bei den Sachsenmeisterschaften und wurde auf Anhieb Sächsischer Vizemeister im Springreiten der Junioren I.

Unter den ca. 50 Personen, die in der Reitanlage regelmäßig ihre Freizeit verbringen, sind rund 20 Kinder und Jugendliche. Lutz Dahten kann sich gut vorstellen, daß bald auch mehr Jugendliche aus Radeburg den Weg in die Reitanlage finden. „Über den Berbisdorfer Anbau ist es mit dem Fahrrad ein recht sicherer Weg bis zu uns“, meint der Vereinsvorsitzende und Betreiber der Reitanlage.

Um die Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung in der Reitanlage wieder etwas ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken, wollen die Berbisdorfer am 12. Juni einen „Reitertag“ veranstalten. Ein Programm für die ganze Familie soll Interessierte und Neugierige mit dem Reitsport bekannt machen. Es wird Dressur- und Springprüfungen geben, Hindernisfahrten, Geschicklichkeitsprüfungen, bei denen sich Kinder selbst ausprobieren können, und natürlich können sich die Kinder auch mal auf Kleinpferden im Reiten üben. Aber auch jetzt schon kann sich jeder, der Interesse hat, in der Reitsportanlage melden, bei einem der Leitungsmitglieder oder bei Reitlehrer Bernd Vogel.

Kontakt: Tel. 035208 29858 oder 0172/3566525;
e-Mail: lutz.dahten@t-online.de

K. Kroemke



Reitlehrer Bernd Vogel mit „Schützlingen“

Aus dem Stadtrat berichtet

Bürgermeister dankt Bernd Klotsche

Bürgermeister Dieter Jesse erinnert sich: „Ich war gerade zwei Tage im Amt, da sagte Bernd Klotsche zu mir: Sie müssen heute den Rathaus Schlüssel zurückholen! Als norddeutscher Faschingsmuffel hatte ich keine Ahnung von den karnevalistischen Bräuchen...“ Mit diesen Worten leitete er seine Dankesrede an einen Stadtrat ein, der seinen Weg als Bürgermeister vom ersten Tag an, nunmehr schon über 13 Jahre, mit Rat, Tat, Sach- und vor allem auch Ortskenntnis begleitet hat und nun aus gesundheitlichen Gründen aus dem Stadtrat zurücktrat. Jesse erinnerte auch an die Auseinandersetzung um den Erwerb des Lindengartens. Bernd Klotsche war damals einer der entschiedenen Befürworter, Jesse war dagegen, und als der Stadtrat das Objekt dann wie ein Klotz am Bein hing, erinnerte Jesse hin und wieder daran, daß er ja dagegen war. „Vielleicht war es aber auch gut so“, sagte er versöhnlich, mit Blick darauf, daß das jetzige Ergebnis ja vielleicht nicht das Schlechteste sei.

Entscheidungen Kinder betreffend

Im Anschluß daran hatte der Stadtrat eine Reihe von Beschlüssen zu fassen. Nur unter Protest stimmte der Stadtrat dem Kreistagsbeschuß zur „Absenkung der Geschwister- und Alleinerziehenden-ermäßigung in Kindertagesstätten“ zu. Absenkung der Ermäßigung - das heißt in ordentlichem Deutsch: Erhöhung der Beiträge für Geschwisterkinder und Alleinerziehende. Mit der Staffellung der Beiträge für diesen Personenkreis wurden bisher Alleinerziehende und Familien mit mehreren Kindern stärker entlastet. Das war politisch gewollt. Da aber alle Kinder im Prinzip die gleichen Kosten verursachen, wurde den Trägern der Einrichtungen durch den Landkreis der Verlust erstattet, der durch die Absenkung entsteht. Der Landkreis will nun aber nur noch einen geringeren Betrag erstatten, so daß die Träger der Einrichtungen gezwungen sind, von dem betroffenen Personenkreis höhere Beiträge einzuziehen. Die Stadt ist gesetzlich verpflichtet, dazu einen Beschluß zu fassen. Gegen die Stimme des Bürgermeisters faste der Stadtrat einen zusätzlichen Beschluß, in dem er sich gegen den „Automatismus“ der bloßen ungefragten Übernahme der Kreistagsbeschlüsse wandte. Die Verwaltung wurde beauftragt, darauf hinzuwirken, daß Beschlüsse künftig nicht mehr bloß übernommen werden, sondern daß der Kreistag dazu die Meinung der örtlichen Partner hört. Anschließend stimmte der Stadtrat dann aber mit 14 Stimmen bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen dennoch für Änderung der betreffenden Beiträge.

Entschieden gegen Gestank

Entschieden gegen die Errichtung einer Biogasanlage im Gewerbegebiet wandten sich Radeburgs Stadträte. Lediglich Christfried Herklotz (CDU), der Anlagen des Betreibers besichtigt hatte und „keinerlei Geruchsbelästigung“ hatte feststellen können, fand Worte zugunsten der Investoren. Bürgermeister Jesse schien die Sache zu heiß zu sein, da die Neukirchener Firma schon von Anfang ein unsauberes Spiel aufzog. Es wurden Behauptungen aufgestellt, daß im Gewerbegebiet angesiedelte Firmen ein Interesse angemeldet hätten, Abfälle zu entsorgen und im Gegenzug Strom abzunehmen. Dies erwies sich nach Überprüfung als unwahr. Zudem berichtete der Neukirchener Bürgermeister über große Anfangsprobleme mit „drei Jahren permanentem Gestank“.

Spende an Sportvereine aufgeteilt

Die beliebten Wandkalender der Kreissparkasse wurden früher nur verschenkt, seit 2003 werden diese verkauft. Die durch den Verkauf des 2003er Kalenders erzielten Erlöse wurden von der Kreissparkasse anteilig an die Kommunen

Auch sein langjähriger erster Stellvertreter, Christian Damme, war sichtlich bewegt. Er betonte die Selbstlosigkeit, mit denen Bernd Klotsche immer für städtische Belange zur Verfügung war. Der so Geehrte gab den Dank zurück und hob hervor, daß der Radeburger Stadtrat als Ganzes, über Parteigrenzen hinweg, Parteiengezänk bei Seite lassend, immer das Wohl der Stadt im Auge hatte. Daß jeder mit jedem kooperiert hatte, unabhängig von dessen politischen Überzeugungen. „Ich bin sicher, daß das unserer Stadt was gebracht hat“, sagte er, „und ich würde mir wünschen, daß das so bleiben könnte.“

Für Bernd Klotsche rückte Sylvia Schmidt nach. Sylvia Schmidt ist Vorsitzende der CDU-Ortsgruppe und schon seit der Wendezeit ein engagiertes CDU-Mitglied. Ihr Vater, Conrad Schäfer, saß in den ersten Nachwendejahren neben Bernd Klotsche ebenfalls für die CDU im Stadtrat. Sie wurde einstimmig gewählt und anschließend vom Bürgermeister vereidigt.

Ebenfalls die Bereiche Bildung und Finanzen tangierte die Frage von Andreas Hübler, Sprecher der CDU-Fraktion, nach Möglichkeiten, den Hort in Berbisdorf zu erhalten. Er hatte die Befürchtung, daß die Berbisdorfer Kinder bei Schließung des dortigen Hortes nicht wie erwartet in die Einrichtungen des KSB in Radeburg gehen, sondern auf den Hort verzichten und das deshalb vielleicht die Gefahr besteht, daß dann eine der Radeburger Einrichtungen ebenfalls schließen muß. Diese Gefahr sahen Bürgermeister Dieter Jesse und sein zweiter Stellvertreter, Michael Ufert, jedoch nicht. Beide Einrichtungen seien auch ohne die Berbisdorfer Kinder ausreichend gut belegt. „Die Schließung eines Radeburger Hortes zugunsten des Berbisdorfer verbietet sich auch deshalb, weil wir in die Radeburger Einrichtungen Fördermittel gesteckt haben, die mit der Auflage verbunden sind, diese für mindestens 25 Jahre weiter zu betreiben. Tun wir das nicht, müssen wir erstens die Fördermittel zurückzahlen und müßten zweitens in Berbisdorf aufwendig sanieren, weil wir dann Auflagen zu erfüllen hätten, die man uns aufgrund der anstehenden Schließung bisher erspart hat“, sagte Jesse. „Wenn die Kinder aus Berbisdorf allerdings kommen, dann erwägt der KSB, in der Gartenstraße einen reinen Hort zu machen.“ Dies sei damit verbunden, daß die Kinder dann wieder altersgerechte Spielgeräte bekämen. In den anderen Einrichtungen könnten die größeren Kinder die Spielgeräte in „Kindergartenmaßen“ gar nicht nutzen.

Als Erben der KIM reagieren die Radeburger Nasen bei diesem Thema besonders sensibel. Nicht auszudenken, wenn sich aufgrund einer solchen Niederlassung dann Eierfarm und Biogasfirma gegenseitig die Schuld für Gestank zuschieben könnten. Zudem hätte dann Radeburg Immissionsobjekte nicht mehr nur im Norden und Westen, sondern auch im Süden. Der Vorsitzende der Agrargenossenschaft, Rüdiger Stannek (PDS), schloß sich der Mehrheitsmeinung an. „Unsere Biogasanlage in Großdittmannsdorf sorgt dafür, daß es weniger stinkt, weil wir das verbrennen, was anfällt. Hier ist es aber anders. Hier wird angefahren und gelagert, und zwar so lange, bis es gebraucht wird.“

Start in den blühenden Sommer

Gärtnerei Habelt

01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax 03 52 08 / 27 18

Jetzt auch im Internet:

www.florist.fleurop.de/habelt.radeburg

Tag der offenen Gärtnerei

Blumenpracht – vom Gärtner gemacht!

am Samstag, dem 24.04.2004
von 8.00 – 17.00 Uhr und am

Sonntag, dem 25.04.2004
von 10.00 – 12.00 Uhr

- Musterkästenschau
- Tips für Pflege und Pflanzen
- Kräuterkästen und Schalen
- **Wieder mit dabei:** Tropidenia ➡ mehr Info
www.tropidenia.ch



Sonnenschutz 2004!

Tolle Farben...

Neue Trends...



Jetzt Aktionspreise

GROSSE OPTIK FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Dresdner Str. 1 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/2091 • Fax 299 19

Mode für jeden Anlass

Die neue Frühjahrs- & Sommerkollektion

ANDREA MODEN
Ottendorf-Okrilla Radeburg
mehr als anziehend

- Damen- und Herrenmode
- Miederwäsche
- Dessous
- Bademoden

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

<http://www.radeburger-anzeiger.de>

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 25.04.04 **K.-Heinz Angermann**
am 27.04.04 **Gerhard Fritzsche**

Eichenstr. 3
Bärnsdorfer Str. 16,
OT Berbisdorf
Meißner Berg 43
Am Berg 3

zum 85. Geburtstag

am 08.05.04 **Elisabeth Dittebrandt**

Heidestraße 4,
OT Großdittmannsdorf

zum 91. Geburtstag

am 28.04.04 **Gertrud Riemer**
am 01.05.04 **Helene Brühl**

Eichenstr. 8
Eichenstr. 4

Zur Eisernen Hochzeit am 29. April 2004 gratulieren wir ganz herzlich dem Ehepaar Rosa und Heinz Eichler aus Bärnsdorf.

Im Internet: www.radeburger-anzeiger.de

Techn. Ausschuß
11.05.2004, 19.00 Uhr
Neuer Ratssaal



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 25.04.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Dulig gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 02.05.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 09.05.	09.00 Uhr	Visitationsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 11.05.
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 11.05.
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, den 04.05.
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 27.04.
Psychosomatik SHG:	17.00 Uhr	Mittwoch, 28.04.
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends

Frühjahrskonzert des Lößnitzchores Radebeul am Sonnabend, dem 24.04.2004 - 17.00 Uhr in der Radeburger Kirche.

Frauentreffen

am Sonntag, dem 16.05.2004 - 14.00 Uhr in Naunhof
Treffpunkt: 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Umfrage zur Gottesdienstzeit

Radeburg und Rödern sind Schwesterngemeinden. In Radeburg findet um 9.00 Uhr Gottesdienst statt, damit wir um 10.30 Uhr in Rödern zum Gottesdienst sein können. Einige Radeburger möchten gerne die Gottesdienstzeiten tauschen.
Gottesdienst in Radeburg: 10.30 Uhr
Gottesdienst in Rödern: 9.00 Uhr
Bitte äußern Sie Ihre Meinung bis zum 30.04.2004 dazu.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebenrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 03. Mai und am Dienstag, dem 04. Mai von 17.00 bis 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich.
Anmeldung unter Telefon: 03 52 08 / 8 10 32



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

Termine siehe Aushang an den Apotheken.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 7.00 Uhr

*Freitag:*14.00 – 8.00 Uhr

Sonabend:

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag:

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen

jeweils von 9 - 11 Uhr.

24./25.04.	Dr. Belke	Moritzburg	(035207) 81453
01./02.05.	DS Reinhold	Radeburg	(035208) 80516
08./09.05.	Dr. T. Gross	Radeburg	(035208) 2041

Augenärztlicher Notdienst

**Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr**

23.04.04 - 30.04.04

Frau Dr. Voigt, Meißen, (03521) 403021, (0173) 1547451

30.04.04 - 07.05.04

Frau DM Grützbach, Weinböhla, (0172) 8682587

Senioren

Veranstaltungen April/Mai 2004

Montag, den 26.04.04

13.00 Uhr Treff Wanderfreunde am Busbhf.: Fahrt nach Moritzburg
13.00 Uhr Spielrunde im Club

Dienstag, den 27.04.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.00 Uhr Treff in Bärwalde

mit Buchlesung

Mittwoch, den 28.04.04

13.45 Uhr Seniorensport

in Großdittmannsdorf

15.30 Uhr Seniorensport

in der Zille-Schule

Donnerstag, den 29.04.04

14.30 Uhr Treff mit Dia-Vortrag von der Fachgruppe Ornithologie
Großdittmannsdorf „Von der Quelle bis zur Mündung“

Freitag, den 30.04.04

9.45 Uhr Seniorenschwimmen

in Meißen

Montag, den 03.05.04

13.00 Uhr Treff Wanderfreunde

und Spielrunde im Club

Dienstag, den 04.05.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.00 Uhr Seniorensport

in Bärwalde

Mittwoch, den 05.05.04

14.00 Uhr Treff in Großdittmannsdorf mit Vortrag durch
ADAC „Ältere Menschen im Straßenverkehr“

Donnerstag, den 06.05.04

14.30 Uhr Treff mit musikalischem Frühlingsprogramm durch die
Musikschule Fröhlich

Freitag, den 30.04.04

9.45 Uhr Seniorenschwimmen

in Meißen

Lauf in den Frühling am 1. Mai 2004

am Sportplatz Großdittmannsdorf/Boden, Start: 10.00 Uhr

200 m	Kindergarten
400 m	1. und 2. Klasse
800 m	3. und 4. Klasse
1700 m	ab 5. Klasse
2400 m	ab 9. Klasse sowie Erwachsene



Jeder Läufer erhält zur Stärkung nach dem Lauf eine Bockwurst.

Es lädt ein:

Der Vorstand des SV Grün-Weiß-Großdittmannsdorf e.V.



Pst! Ich träume von der großen Welt!

Bin am 3. April geboren und bin nun eine kleine Rade-Bürgerin!

Ich heiße **Kilia Kroemke**. Ich bin 52 cm groß, aber das wird schon noch!

Viele Grüße an Euch alle und danke für die lieben Glückwünsche auch von meinen Eltern
Kristina Kroemke & Markus Schilling



Bärnsdorf,
April 2004

Danksagung

*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Erich Fidelak

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Sohn Wolfgang mit Margit
und Enkel Sven
im Namen aller Angehörigen



Danksagung

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr

Ein arbeitsreiches Leben voller Liebe und Güte hat sich erfüllt.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Elly Thieme** geb. Dietze

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert, den Bläsern, dem Pflegepersonal des Heimes in Ottendorf-Okrilla sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Ihre Kinder und Enkelkinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen

*Radeburg, Medingen, Großdittmannsdorf,
Ebersbach im April 2004*



Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b • 01471 Radeburg

Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden

u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege •
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes •
- Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III •
- Essen auf Rädern •
- Organisation Hausnotruf •

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 • Fax: 03 52 08/ 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna)sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** <http://www.radeburger-anzeiger.de> und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.4/2000, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Tischtennis

2. Herren - Bezirksklasse

Aufstieg und Staffelsieg

TSV 1862 Radeburg 2. - BSV Chemie Radebeul 2.

Die 2.Herren von Radeburg empfing im letzten und alles entscheidenden Spiel (Erster gegen Zweiten) die 2.Mannschaft von Chemie Radebeul. Für Radeburg hätte ein Unentschieden gereicht, während Radebeul einen Sieg für den Staffelsieg benötigte. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an und gingen hochmotiviert zur Sache. Radeburg führte nach den Doppeln mit 2:1. Dann kam aber die stärkste Phase der Radebeuler, denn sie zogen durch 5 Einzelsiege in Folge auf 2:6 davon. Dabei gingen allerdings die ersten beiden Einzel im oberen Paarkreuz Oettrich gegen Müller und Pfeiffer gegen Engelmann unglücklich für Radeburg knapp im 5.Satz verloren. Die Wende kam dann aber doch noch. Radeburg mobilisierte die letzten Kräfte, raffte sich zu einer enormen kämpferischen Leistung auf und erreichte damit den Ausgleich und sogar noch den 9:6 Sieg. Es wurde nur noch ein Spiel verloren. Knack-

punkte waren die schon fast verlorenen 3:2 Siege von Kraut gegen Wilhelm und Pfeiffer gegen Müller, welche noch herumgerissen wurden. Erneut souverän war im 3.Paarkreuz Frank Wagner mit 2 Einzelsiegen. Damit entschieden die Radeburger den im gesamten Spieljahr anhaltenden Dreikampf zwischen Radeburg 2., Radebeul 2. und Rathen für sich und dürfen nun den Aufstieg in die 2.Bezirksliga feiern.

Radeburg:

Einzel: Oettrich (1), Pfeiffer (1), Latowsky (0), Freyer (1), Kraut (2), Wagner (2)
Doppel: Pfeiffer/Wagner (1), Oettrich/Freyer (1), Kraut/Kühn (1)

Radebeul:

Einzel: Engelmann (1), Müller (1), Polaszyk (2), Meyer (1), Köhler (0), Wilhelm (0)
Doppel: Engelmann/Köhler (0), Müller/Polaszyk (0), Meyer/Wilhelm (1)

J.F.

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Handball

Bezirksliga Männer

Im Schlußspurt jeweils unterlegen

TSV 1862 Radeburg - SV Medizin Bad Gottleuba 23:25 (12:13)

Im letzten Punktspiel der Meisterschaftsrunde 2003/2004 hatten die Radeburger Männer mit Bad Gottleuba eine Mannschaft zu Gast, die seit vielen Jahren das Niveau der Bezirksliga bestimmt und selbst vor zwei Jahren Bezirksmeister war. Trotz der weiterhin bestehenden Personalnot war diesmal die Chance für einen Sieg der Radeburger so groß wie lange nicht. Doch durch Unkonzentriertheit und Leichtfertigkeiten wurde der greifbare Erfolg noch aus der Hand gegeben.

Nachdem die ersten zwanzig Minuten von gleichwertigem Spiel geprägt waren, setzten sich die Radeburger bis zur 25. Minute auf 12:9 ab und hatten die Möglichkeiten diesen Vorsprung bis zur Pause noch auszubauen. Doch mit Bruder Leichtsin im Bunde wurden die Gäste durch Fehlspiele und unplatzierte Torwürfe zu schnellen Kontern eingeladen, für die sich Bad Gottleuba mit 4 Treffern in Folge bedankte und damit mit der

Pausenführung von 13:12 belohnt wurde. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Radeburg erspielt sich wieder einen 3 Tore-Vorsprung (20:17 in der 46. Minute) und vergibt ihn wiederum leichtfertig (22:22 in der 53. Minute). Als es darauf ankommt, das Spiel zu entscheiden, schwächen sich die Radeburger durch drei unnötige Zeitstrafen wegen Meckerei und unklugem Foulspiel selbst (Tietze, Pietzsch, Sommer). Die restlichen Spieler auf dem Feld versuchten es nun mit der Brechstange und liefen damit dem abgezockten Gegner ins offene Messer. Schade, daß es nicht gelang, dem in jeder Hinsicht hinter der Mannschaft stehendem Publikum zum Meisterschaftsabschluß noch einen Heimsieg zu präsentieren.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Jens Kraut, Falko Sommer (3/1), Henrik Franz (3/1), Ringo Tietze (3), Mario Scholz (9), Matthias Kraut (1), Nico Freyer, Markus Pietzsch (4)

Bezirksklasse Frauen

Trotz Niederlage eine starke Leistung

TSV 1862 Radeburg - TuS Coswig 18:24 (8:10)

Der Gegner der Radeburger Frauen im letzten Punktspiel dieser Saison war der verlustpunktfreie frischgebackene Bezirksmeister TuS Coswig. Die Radeburger konnten mit einer starken kämpferischen Leistung das Spiel bis weit in die zweite Halbzeit offen halten und Gleichwertigkeit erzielen. Nachdem zur Halbzeit der Rückstand nur 2 Tore betrug, gelang sogar beim Stand von 12:12 der Ausgleich. Bis zum 15:16 in der 47. Minute war noch alles offen. Doch dann schwanden die Kräfte und damit

auch die Konzentration. Nun konnte der Bezirksmeister seine Vorteile ausspielen und tat dies auch mit der entsprechenden Cleverness, so daß die Radeburger Frauen unter Wert geschlagen waren.

Für Radeburg spielten: Mandy Wunsch, Sandra Meinig, Manuela Kusnierz (7/3), Anja Küttner (1), Kerstin Wackwitz (5), Anne Feuker (1), Ines Kitsch (1), Anja Eckart (1), Dagmar Hummig (1), Jana Schulze, Raina Wiedemann (1/1)

Eherhard Kitsch

Die Anzeigenannahme des Radeburger Anzeigers erreichen Sie unter Telefon: 035208/80810, Fax: 80811 oder per e-mail: werbung@radeburg.de

Schuljugendarbeit Mittelschule „Heinrich-Zille“

Training von Bewerbungsgesprächen

Ehe Ihr endgültig den Eintritt ins Berufsleben vollzieht, steht Euch meistens eine ganze Reihe von Aufgaben bevor. Euer künftiger Arbeitgeber möchte natürlich wissen, woran er mit Euch ist. Eine wichtige und meistens die letzte Hürde stellt dabei das Bewerbungsgespräch dar. Dieses Gespräch ist nicht zuletzt deshalb so wichtig, weil es - mehr als Noten und Testaufgaben - einen persönlichen Eindruck vermittelt, ja sogar den ersten richtigen persönlichen Kontakt herstellt.

Gespräche sind oft und immer wieder das einzige Mittel, Missverständnisse zu beseiti-

gen und Dinge wie Menschen klarer zu sehen. Dies solltet Ihr bei Eurem weiteren Lebensweg nicht vergessen.

Die Schuljugendarbeit bietet Euch die Möglichkeit, Bewerbungsgespräche zu trainieren.

Wann?:

Mittwoch, 28. April ab 14 Uhr

Wo?:

„Flachbau“ an der Heinrich-Zille-Mittelschule
Anmeldungen (dringend erforderlich) unter: 035208/29637 oder schule.rabu@gmx.de

Dana Alsdorf

(Schuljugendarbeiterin)

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Fußball

Durchwachsene Resultate der Radeburger Kicker,

1. Männer mit sorgloser Abwehr,

2. beginnt Play-Off-Runde

Noch etwas mit wackligen Beinchen nach dem verlorenen Spitzenmatch gegen den RBC gewannen die **F-Junioren** beim Meißner SV mit 3:0. Das Ergebnis war das beste, meinte der Coach, für die Tore sorgte dreimal „Ritchie“ Neubert. Gefangen hatte man sich dann wieder im vorentscheidenden Match gegen TuS Weinböhla. Man ließ die Weinböhlaer Knirpse gar nicht erst zur Entfaltung kommen, bestimmte von Anfang an das Spiel und siegte hochverdient mit 2:0 durch Jens Tiekens und Tim Müller. Letztendlich wird nun wohl das Torverhältnis die Meisterschaft entscheiden, wobei der RBC 1. die besseren Karten in der Hand hat, da sie noch gegen die eigene 2. spielen müssen.

Den **E-Junioren** fehlt ein echter Knipser, denn trotz guter Spielleistungen gingen sowohl die Treffen gegen Pirna-Süd (1:2) als auch gegen den VfL Pirna-Copitz (1:3) verloren. Tom Sipply und Steven Paduscheck waren die Radeburger Schützen, besonders gegen Pirna-Süd klebte den Peukertschützlingen das Schusspech an den Stiefeln.

2:8 verloren die **D-Junioren** beim Lommatzcher SV, doch diese Niederlage ist mit einem zwinkernden Auge zu betrachten. Empfängt man doch die Lommatzcher im entscheidenden Meisterschaftsspiel zuhause, so daß man hier nicht alle Karten aufdecken wollte. Gegen Canitz hatte man in der sogenannten „Hobbyliga“ was gut zu machen, tat dies mit 5:0 auch eindrucksvoll. Ebenso klar der 6:1 Auswärtserfolg beim BSV Strehla, der allerdings erst in der 2. Hälfte zustande kam. In den drei Spielen waren Tom Streller (5x), Arno Walther (3x, Hattrick im Match gegen Strehla) Sebastian Schmidt (2x) und Christopher Müller (2x) erfolgreich, ein Eigentor steuerten die Strehlaer bei.

Die **C-Junioren** verloren erwartungsgemäß 0:4 gegen den Berbis-dorfer SV, die sich nun schon auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeiten haben. Eine starke Leistung sicherte bei Motor Sörniewitz einen 3:0 Sieg, wo Paul Sperling in der 1. Halbzeit ebenfalls ein echter Hattrick gelang. Da man drei Punkte

aus dem Spiel gegen Süd-West Dresden am grünen Tisch erhielt, keimte wieder Hoffnung auf, dem Abstieg doch noch auf sportlichem Wege zu entgehen. Doch das „Sechspunktespiel“ bei Sachsenwerk Dresden verlor man trotz ansprechender Leistung mit 1:2, Sebastian Schmidt hatte hier für die Führung der Zilleburschen gesorgt.

Ein Match ist von den **B-Junioren** zu vermelden, das ging sang- und klanglos mit 1:1 gegen den FV Gröditz verloren. Wenigstens konnte Peter Krebs kurzzeitig den Ausgleich markieren.

Dafür überraschten die **A-Junioren** mit zwei Siegen. Gegen neun Zeit-hainer bekleckerte man sich zwar nicht gerade mit Ruhm, gewann aber durch Goals von Andreas Thieme (2), Tino Trautmann und Jörg Tennert mit 4:0. Ganz stark dann das 7:1 bei Rotation Dresden, schon zur Pause führte man 6:1. Die Treffer erzielten hier Tino (2), Andreas, Kay Richter, Sebastian Drabe, Peter Krebs und Mario Taleiser. Leider kommt dieser Endspurt der A zu spät, zu weit ist die Konkurrenz auf den Nichtabstiegsplätzen schon entleert.

Für die **2. Männer** begann der Kampf um die Aufstiegsplätze nicht gerade verheißungsvoll. Obwohl man im Spiel gegen die SG Miltitz klar die bessere Elf war, verlor man das Ding mit 1:2, weil man vorn einfach keinen rein brachte. Nur Kai Drabe traf einmal, das reichte eben nicht. Dafür hielt man sich bei Wacker Zehren schadlos, siegte da mit 2:1. Tony Kohse war in der 88. Minute der Matchwinner, schoss zum 2:1 ein. Zuvor hatte der stark auftrumpfende Juniorenspieler Sebastian Drabe den Lohn für seine tolle Leistung mit dem Ausgleichstor eingeheimst.

Zuschauerfreundlich sind die Spiele unserer **1. Männer**, denn für Tore wird in jeder Begegnung gesorgt. Leider aber auch für die gegnerischen Mannschaften, die die Einladungen unserer oft zu sorglos agierenden Abwehr gern annehmen. Gegen den Radebeuler BC lud man die Gäste eine Halbzeit lang förmlich zum Torschießen ein, was die Löbnitzstädter auch mit drei

- Wäscherei
- chemische Reinigung
- Änderungsschneiderei
- Bügel- und Mangelservice
- Bettenreinigung
- Schaffellreinigung

Es bedient Sie wie immer
Frau Monika Naujokat.

WASCHBÄR

Inh. Walter Pfeifferkorn

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 -12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKE
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

TREPTE-ENTSORGUNG e.K.
Containerdienst · Fäkalienabfuhr · Transporte · Abriß · Beräumung · Baggerarbeiten

AKTION: Kostenloser Schrottcontainer

Wir stellen Ihnen in den Monaten **April, Mai und Juni** einen **Schrottcontainer kostenlos** zur Verfügung. Wenn Sie ihn mit mind. **1t Schrott** beladen erhalten Sie auf den Transport eines weiteren Containers für Bau-schutt, Holz, Sperrmüll, Grünschnitt **20 € Nachlass** auf die Preisliste der Firma Trepte! gültig nur im Jahr 2004

Moritzburger Straße 7 · 01468 Volkersdorf
Telefon 03 52 07 / 8 12 08

Treffern taten. Das es auch anders geht, bewies die zweite Hälfte, da gewann Rabu nämlich durch einen Treffer von Jürgen Anders mit 1:0. Am Ende stand aber eben 1:3 als Resultat. Ähnlich ging es in der Begegnung bei Fortschritt Meißen-West zu, nur daß da die „Gebensfreude“ über die gesamte Spielzeit verteilt war. Denn jedes Mal wenn man spielerisch den Gegner im Sack zu haben schien fing man sich ein dummes Gegenteil ein, man konnte nur den Kopf schütteln. Dreimal legalisierte man dabei die Führung der Domstädter (Jürgen Anders, Christoph Herfurt, André Salomon), um dann doch noch in der 90. das 3:4 hinnehmen zumüssen. Das war ärgerlich und absolut unnötig. Positiv war das gelungene Debüt von

Andreas Thieme in der 1. mit dieser Leistung empfahl er sich auf jeden Fall für weitere Einsätze.

Unsere **Oldies** lockte es bei dem allerdings noch zögerlichem Frühlingserwachen wieder hinter dem Ofen hervor, in ihrer ersten Begegnung knarrten aber die alten Knochen noch ganz schön. Denn der Gast VfB Hellerau-Klotzsche siegte deutlich mit 4:1, für Rabu traf Ingo Salomon. Ingo war es auch, der für den 1:0 Sieg bei Wacker Zehren sorgte, da waren die Gelenke schon etwas besser geölt. Doch hier soll es ja in erster Linie um den Spaß am Fußball gehen, doch das bringe mal einer unseren alt bewährten Kämpfen bei.

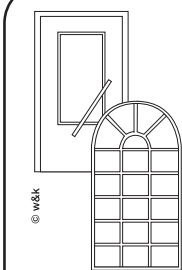
RaWe

Sonnen- und Sichtschutzanlagen

- Markisen
- Vertikalanlagen
- Alujalousien
- Rollos
- Faltstores

Farbenhaus Schiefner
KRAUTOL

Dresdner Str. 52 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 23 47



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt schon an den Sommer denken – Insektenschutzgitter

Bautischlerei Müller GmbH · Am Anger 3 · 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49 / 74 90 · Fax 03 52 49 / 74 913

BayWa BHG | Bau- & Gartenmarkt

Löwenstark in Qualität und Preis

Balkonpflanzenaktionswoche

vom 03.05. bis 08.05.2004

z.B. Männertreu, Gottesaugen	je 0,49 €
Geranien, stehend oder hängend	je 0,89 €
Surfinia, hängend	1,49 €
Topfnelken	1,99 €
Geranien Erde, 75l	7,99 €
Balkonkasten mit Bewässerung	ab 4,59 €

Nicht vergessen! - Am 09.05. ist Muttertag!



Ihr Partner vom Fach

Bau- & Gartenmarkt Radeburg
Bahnhofstraße 11 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 22 63 · Fax: 03 52 08 / 45 69
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Vermiete

3-Raum Whg.
in Kalkreuth; 57m²;
modernisiert;
Zentralheizung;
KM ab 3,50 €/m²
Telefon
03 52 48 / 84 90

UHREN
SCHMIDT

Uhren von
ADUGENA
und JUNGHANS
Uhren mit Ideen

Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme
von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Vermiete...

schöne 4-5-Raum-Wohnung,
in Ebersbach in angenehmer
Umgebung - mit Terrasse,
Gäste-WC und Gartenanteil.
4,75 €/m² KM + 1,55 €/m² NK
— keine Kauti on —
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ideal zur Vorbeugung bei
Leistungsabfall, Altersbe-
schwerden, Müdigkeit, Stress
und zur Stärkung der Vitalität
und der Abwehrkräfte.

Oxcur liefert alles: vom mobilen Sauerstoff-
system bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
Oxcur ist ihr kompetenter Partner, wenn es
um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
<http://www.oxcur.de>
Medizin-Technik GmbH
Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbersdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Fit & Gesund

Verschenken Sie Gesundheit! Eisen-
mangel gehört zu den häufigsten Man-
gelerkrankungen unserer Zeit und
bringt Müdigkeit, Erkältungsanfälligkeit,
Konzentrationschwäche und vieles
mehr mit sich.
Floradix Kräuterblut® mit Eisen ist
ein pflanzliches Spezialtonikum,
das rundum für Wohlbefinden sorgt.

Floradix Kräuterblut® mit Eisen

Schenken Sie Gesundheit
zum Muttertag!
**Floradix
Kräuterblut®
mit Eisen**

Floradix Kräuterblut® mit Eisen: Zur Verhütung von vorzeitigem
Eisenermangel, bei erhöhtem Eisenverlust, z.B. bei der Menstruation,
bei erhöhtem Eisenbedarf, z.B. während der Schwangerschaft und
Stillzeit, in den Entwicklungsjahren vom Kleinkind bis zum Jugend-
lichen, bei der Leistungssteigerung nach Krankheiten, zur allgemeinen Kräf-
tigung, speziell zur Leistungssteigerung bei Sportlern, Traditionell ange-
wiesen zur Stärkung der Kräftigung, zur Heilung und Nebenwirkun-
gen lassen Sie die Packungsbeilage und lassen Sie Ihren Arzt oder Apo-
thekar/innen, Selbst-Heilungsmittel, 03522, Neuendorf.
Mitglieder Ihres Reformhauses verfügen über die nötigen Sachkennt-
nisse und beraten Sie gerne.

Markt Drogerie
Rolf Schäfer
Kosmetik • Foto • Reformwaren
Markt 7, Radeburg, Tel./Fax 03 52 08 / 24 21

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Erscheinungs-
tag:
23.04.2004

Ebersbacher
Amtsblick

Gemeinde Ebersbach

Wasserwehrsatzung
der Gemeinde Ebersbach

Aufgrund von § 102 Absatz 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 21. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 393), geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 398) und der §§ 4 Abs. 1 S. 2, 10 Abs. 4 und 124 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ebersbach mit Beschluss-Nr. 51/03/2004 vom 25.03.2004 folgende Satzung erlassen:

- Inhalt

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Aufgaben des Wasserwehrdienstes

§ 3 Zuständigkeit

§ 4 Verfahren zur Aufstellung des Wasserwehrdienstes

§ 5 Heranziehung / sonstige Befugnisse

§ 6 Hochwassernachrichtendienst

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

§ 8 Schlussbestimmungen

- § 1 Geltungsbereich

(1) Die Gemeinde Ebersbach richtet einen Wasserwehrdienst ein.

(2) Wasserwehr im Sinne dieser Satzung schließt alle Maßnahmen ein, zu denen die Gemeinde nach § 101 SächsWG verpflichtet ist.

(3) Maßnahmen der Wasserwehr sind geboten, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit vorliegt oder Störungen dieser bereits eingetreten sind.

- § 2 Aufgaben des Wasserwehrdienstes

(1) Die Gemeinde trifft zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen (Wasserwehrdienst). Sie hält technische Mittel (insbesondere Hochwasser-Materiallager) bereit, klärt die Bevölkerung über Hochwassergefahren auf und warnt entsprechend der festgelegten Alarm- und Einsatzpläne (Anlage 1 - 2).

(2) Für die in der Hochwassernachrichtendienstverordnung (HWNVDV) vom 14. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 1012) genannten Gewässer und den in der Hochwassermeldeverordnung vom 20. November 1993 (SächsABl. S. 1371) aufgeführten Hochwasserpegel sind bei Erreichen der Richtwasserstände der jeweiligen Alarmstufe oder bei Auslösung der untere Verwaltungsbehörde folgende Maßnahmen und Handlungen erforderlich:

- a) Alarmstufe I: Meldedienst

- ständige Analyse der meteorologischen und hydrologischen Lage und Beurteilung der Entwicklungstendenzen,

- Überprüfung der Hochwasseralarm- und Einsatzpläne und der Einsatzfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung, Technik und des notwendigen Materials;

b) Alarmstufe II: Kontrolldienst

- tägliche periodische Kontrolle der Was-serläufe, Deiche, wasserwirtschaftlicher Anlagen, Umfluter und Flutmulden, der gefähr-deten Bauwerke und der Ausuferungsbereiche,

- Beseitigung von Abflusshindernissen;

c) Alarmstufe III: Wachdienst

- ständiger Wachdienst auf den Deichen,

- vorbeugende Sicherungsmaßnahmen an Gefahrenstellen und Beseitigung örtlicher Gefährdungen und Schäden,

- Einrichtung von Einsatzstäben an Schwer-punkten der Hochwasserabwehr und Schaf-fung spezieller Nachrichtenverbindungen,

- Auslagerung von Hochwasserbekämpfungsmitteln an bekannte Gefahren-stellen,

- Anforderung, Vorbereitung und Bereit-stellung weiterer Kräfte und Mittel zur aktiven Hochwasserabwehr;

d) Alarmstufe IV: Hochwasserabwehr

- umfaßt die Bekämpfung bestehender Hochwasser- und Eisgefahren und weitere Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren.

Dies gilt für die sonstigen hochwasser-gefährdeten Gewässer im Gemeindegebiet entsprechend.

(3) Der Bürgermeister hat für die Alar-mierung und den Einsatz einen Hochwas-seralarm- und Einsatzplan zu erstellen und jährlich oder aus konkretem Anlass fortzuschreiben. Die Fortschreibung ist den in dem Plan genannten Personen bekanntzugeben.

(4) Die Gemeindeverwaltung stellt darüber hinaus einen Organisationsplan für den Wasserwehrdienst auf, der mindestens folgende Angaben enthält:

a) Die Beschreibung und Bezeichnung der Deich- und Flussabschnitte der Anlagen,

b) den Verantwortlichen, seinen Stell-vertreter und die zugeteilten Wachen,

c) die Art der Alarmierung,

- e) den Versammlungsort,

e) die Ablösung und Versorgung,

f) die Lagerorte der Hochwasser-bekämpfungsmittel,

g) das Verzeichnis der Hochwasser-bekämpfungsmittel,

h) die Nachrichtenübermittlung.

Der Organisationsplan ist öffentlich bekanntzugeben.

(5) Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die im Ernstfall Aufgaben des Wasserwehr-dienstes wahrnehmen, nehmen an Fortbil-dungsmaßnahmen und an Übungen teil.

- § 3 Zuständigkeit

(1) Zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang im Gemeindege-biet ist der Bürgermeister zuständig. Er ruft im Einsatzfall für den Wasserwehrdienst aus und bestimmt den Leiter des Einsatzes. Er kann diese Aufgabe auf einen Dritten übertragen. Über eingeleitete Maßnahmen wird die untere Wasserbehörde umgehend informiert.

(2) Der Leiter des Einsatzes nimmt die Befugnisse und Aufgaben der Gemeinde am Einsatzort wahr und leitet nach den Wei-sungen des Bürgermeisters die Maßnahmen der Wasserwehr am Einsatzort.

- § 4 Verfahren zur Aufstellung des Wasserwehrdienstes

(1) der Bürgermeister kann zu Maßnah-men der Wasserwehr heranziehen:

a) die Freiwillige Feuerwehr,

b) Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und bei der Erfüllung vordringlicher Aufgaben in Notfällen, wenn die eigenen Mittel der Gemeinde hierfür nicht ausreichen,

c) die Einwohner und

d) die Grundstücksbesitzer und Gewerbe-treibenden gem. § 10 Abs. 3 SächsGemO.

Bei der Auswahl der in Absatz 1 Buchstabe c) bis e) genannten Personen orientiert sich an der zur Gefahrenabwehr voraus-sichtlich erforderlichen Personalstärke des Wasserwehrdienstes. Die vom Hochwasser direkt Betroffenen sollen vorrangig heran-

Anlage 1 - Plan der Gefährdung und Kontrolle Hochwasser-, Alarm- und Einsatzplan – Gefährdungsbereiche und Maßnahmen

Lfd. Nr.	Gewässer	Beginn der Gefährdung, Bezugspegel/ Bezugs-punkt, Wasserstand, Alarmstufe	Bezeichnung des Gefährdungs-raumes und von Schwer-punkten	Art der Gefährdung	einzuleitende/ durchzuführende Maßnahme	Kräfteinsatz (Anzahl und welche)	Mitteleinsatz (Anzahl und Menge)	Verantwortlich-keit	zu Alarmierende
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Große Röder	AS I	Kontrollen an Brücken	Auftriebsgefahr	Kontrollen	Bauhof	-	Bauhofleiter	Bürgermeister
		AS II	Brücken, Durchlässe		Kontrollen	Bauhof	-	Bauhofleiter	Gemeindewehrleiter
		AS III	Brücken, Durchlässe	Auftriebsgefahr, Straßen werden überflutet	Intensive Kontroll-gänge in Abständen von 2 Stunden	Bauhof	Multicar, Pumpen, Hacken, Sandsäcke, Abspermittel	Bauhofleiter	Bürgermeister Gemeindewehrleiter Landratsamt
		AS IV	Gesamter Flußbereich	w.o.	Kontrollen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Gefahrenbeseitigung, Einbeziehung von Technik, Sicherung der Versorgung, Schadenbegrenzung	Bauhof Feuerwehr, Betriebe, Bürger	Multicar, LF 16, LF 8, KLF Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Pumpen, Westen, Stiefel, Kleidung	Bauhofleiter Wehrleiter	Bürgermeister Gemeindewehrleiter Landratsamt Katastrophenschutz
2.	Dobrabach	AS I AS II AS III AS IV	Kontrollen an Brücken Brücken, Durchlässe Brücken, Durchlässe Gesamter Flußbereich	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.
3.	Heidelache	AS I AS II AS III AS IV	Kontrollen an Brücken Brücken, Durchlässe Brücken, Durchlässe Gesamter Flußbereich	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.
4.	Hopfenbach	AS I AS II AS III AS IV	Kontrollen an Brücken Brücken, Durchlässe Brücken, Durchlässe Gesamter Flußbereich	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.	w.o. w.o. w.o. w.o.

Brücken	Große Röder								
	Holzbrücke OT Rödern "An den Eichen"	AS I AS II AS III AS IV	- - - -	- Pfeiler, Unterspülung w.o. Pfeiler, Unterspülung Standfestigkeit	- Kontrollen Intensive Kontrolle Posten vor Ort	- Bauhof w.o. Bauhof Feuerwehr	- w.o. w.o.	- w.o. w.o.	- Bürgermeister Bürgermeister Landratsamt Katastrophenschutz

- Für folgende Brücken, Wehre und Stauwerke gelten die Gefährdungsbereiche und Maßnahmen wie in Tabelle 2:

BRÜCKEN

Große Röder:

Heidehofbrücke OT Rödern

Brücke Ortsausgang Biohof OT Rödern

Brücke K 8531, Ortsausgang Freitelsdorf

Brücke K 8516, Ortsteil Cunnersdorf

Oberbrücke OT Bieberach

Steinbrücke nach Mühlbach, OT Bieberach

Schafbrücke OT Kalkreuth

Brücke „An der Röder“ OT Kalkreuth

Brücke S 91 „Am Löwen“ OT Kalkreuth

- gezogen werden. Die Herangezogenen bilden die Wasserwehr.

(2) Die zur Dienstleistung im Wasserwehrdienst heranzuziehenden Personen nach Absatz 1 Buchst.

b) bis d) sollen einen Bescheid des Bürgermeisters erhalten, der folgendes enthalten muss:

a) Beginn und Ende der Dienstpflicht,

b) Art der Dienstleistung i. S. d. § 5 Abs. 1,

c) Versammlungsort im Falle der Alarmierung,

d) die während des Dienstes in der Wasserwehr zu beachtenden Pflichten.

Der Bescheid soll sofort vollziehbar erklärt werden und außerdem eine Belehrung über die Folge von Zuwiderhandlungen gegen die Satzung und den Heranziehungsbescheid sowie eine Rechtsbehelfsbelehrung enthalten.

(3) Die Hilfeleistung kann nur verweigern, wer jünger als 16 Jahre ist oder wer durch sie eine unzumutbare gesundheitliche Schädigung befürchten oder übergeordnete Pflichten verletzen müsste. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen zur Hilfeleistung nur außerhalb der Gefahrenzone herangezogen werden.

(4) Handlungen der nach Absatz 1 zu Maßnahmen der Wasserwehr Herangezogenen oder von Personen, die mit Einverständnis der Gemeinde unaufgefordert Hilfe leisten, werden der Gemeinde zugerechnet. Die Hilfe leistenden Personen unterstehen für die Dauer und im Rahmen ihres Einsatzes der Weisungsbefugnis des Bürgermeisters oder der von ihm beauftragten Person (§ 102 Absatz 2 Satz 3 SächsWG).
- § 5 Heranziehung / sonstige Befugnisse

(1) Die nach § 4 Absatz 1 Buchst. c) und d) herangezogenen Personen können verpflichtet werden, mitzuarbeiten (Handdienste) und / oder Transportleistungen (Spanndienste) zu erbringen. Eine Stellvertretung ist zulässig. Bei Handdiensten kann das Mitbringen von geeigneten Geräten, bei Spanndiensten das Bereitstellen von geeigneten Fahrzeugen und Treibstoffen verlangt werden.

(2) Für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge, Transportmittel und Gerätschaften leistet die Gemeinde den Eigentümern und Besitzern auf Antrag Entschädigung.

(3) Die nach § 4 Absatz 1 Buchst. c) und d) Herangezogenen können beantragen, ihre Pflichten (Hand- und / oder Spanndienste) gegen Zahlung eines angemessenen Geld-
- trages abzulösen. Die Gemeindeverwaltung kann die Ablösung in Geld zurückweisen, wenn die Mitwirkung auf keine andere Weise, auch nicht durch bezahlte Arbeitskräfte, erbracht werden kann. Die Höhe der Ablöse richtet sich nach den zu erwartenden Ausfallkosten, die die Gemeinde hätte, wenn die festgesetzten Verpflichtungen durch bezahlte Arbeitskräfte oder Transportunternehmen erfüllt werden müssten.

(4) Die Vollstreckung der Heranziehung zu den Pflichten nach Absatz 1 richtet sich nach dem Sächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz (SächsVwVG) vom 17. Juli 1992 (SächsGVBl. S. 327) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.10.1998 (SächsGVBl. S. 505).

(5) Für Schäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen, die durch Maßnahmen der Wasserwehr verursacht wurden, leistet die Gemeinde eine angemessene Entschädigung, soweit der Geschädigte nicht auf andere Weise Ersatz zu verlangen vermag. Die Gemeinde haftet nicht, soweit der Schaden durch Maßnahmen verursacht worden ist, die zum Schutz der Person, der Hausgenossen oder des Vermögens der Geschädigten getroffen worden sind. Ein entgangener Gewinn wird nicht ersetzt.

(6) Wer ein Hochwassereignis bemerkt, durch das Menschen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, ist verpflichtet, unverzüglich die Gemeindeverwaltung zu benachrichtigen.

§ 6 Hochwassernachrichtendienst

(1) Die Gemeindeverwaltung gibt die eingehenden Hochwasserberichte im betroffenen Gemeindegebiet insbesondere an Besitzer gefährdeter Grundstücke, Gebäude und Anlagen an Betreiber von Baustellen und Einrichtungen, die für die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig sind, unverzüglich bekannt (§ 5 Absatz 4 Punkt 1 HWNDV).

(2) Für die Bekanntgabe der Hochwasserstandsmeldungen der Hochwasserpegel stellt die Gemeindeverwaltung einen Verteilerplan auf. Dieser wird mit dem Landratsamt und dem Staatlichen Umweltfachamt abgestimmt und fortgeschrieben (§ 5 Absatz 4 Punkt 2 HWNDV).

(3) Die Gemeindeverwaltung hat nach Verpflichtung durch die zuständige Wasserbehörde sicherzustellen, dass geeignete Personen als Pegelbeobachter zur Verfügung stehen (§ 5 Absatz 4 Punkt 3 HWNDV).

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) trotz seiner Heranziehung nach § 4 seiner Verpflichtung nach § 5 Absatz 1 nicht nachkommt,

b) seiner Pflicht nach § 5 Absatz 6 nicht nachkommt, unverzüglich die Gemeindeverwaltung zu benachrichtigen.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 1000 € geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Absatz 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die Gemeinden.

§ 8 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ebersbach, 26.03.2004
Fehrmann
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;

3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat,

oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Anlage 2

Organisationsplan für den Wasserwehrdienst der Gemeinde Ebersbach

Alarmstufe I: Meldedienst

- Ständige Analyse der meteorologischen und hydrologischen Lage und Beurteilung der Entwicklungstendenzen;
- Überprüfung der Hochwasseralarm- und Einsatzpläne und der Einsatzfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung, Technik und des notwendigen Materials.

Alarmstufe II: Kontrolldienst

- Tägliche periodische Kontrolle der Wasserläufe, Deiche, wasserwirtschaftlicher Anlagen, Umfluter und Flutmulden, der gefährdeten Bauwerke und der Ausuferungsbereiche;
- Beseitigung von Abflusshindernissen.

Alarmstufe III: Wachdienst

- Ständiger Wachdienst auf den Deichen;
- Vorbeugende Sicherungsmaßnahmen an Gefahrenstellen und Beseitigung örtlicher Gefährdungen und Schäden;
- Einrichtung von Einsatzstäben an Schwerpunkten der Hochwasserabwehr und Schaffung spezieller Nachrichtenverbindungen;
- Auslagerung von Hochwasserbekämpfungsmitteln an bekannten Gefahrenstellen;
- Anforderung, Vorbereitung und Bereitstellung weiterer Kräfte und Mittel zur aktiven Hochwasserabwehr.

Alarmstufe IV: Hochwasserabwehr

- Umfasst die Bekämpfung bestehender Hochwasser- und Eisgefahren und weitere Maßnahmen zur Verhütung von Hochwasserkatastrophen.

Vorwiegend gefährdete Zonen

- Vorwiegend gefährdete Bereiche in der Gemeinde sind:

Gewässer 1. Ordnung

- Die Große Röder im Flußlauf ab Gemarkungsgrenze Röderm bis Gemarkungsgrenze Kalkreuth;
- Dobrabach ab Gemarkungsgrenze Röderm bis Gemarkung Kalkreuth;

Gewässer 2. Ordnung

- Mühlgraben Gemarkung Niederrödm;
- Neugraben Gemarkung Kalkreuth;
- Mühlgraben Gemarkung Kalkreuth;
- Hopfenbach Gemarkung Naunhof;
- Heidelache Gemarkung Ebersbach bis Gemarkung Kalkreuth.
- Brücken im Bereich der Großen Röder**
- Holzbrücke OT Röderm „An den Eichen“;
- Heidehofbrücke OT Röderm;
- Brücke Ortsausgang Biohof OT Röderm;
- Brücke K 8531 Ortsausgang Freitelsdorf
- Brücke K8516 OT Cunnersdorf
- Oberbrücke OT Bieberach;
- Steinbrücke nach Mühlbach OT Bieberach;
- Schafbrücke OT Kalkreuth;
- Brücke „An der Röder“ OT Kalkreuth;
- Brücke S 91 „Am Löwen“ OT Kalkreuth;
- Brücken im Bereich der Dobra**
- Dobrabrücke Lötzschners Straße Gemarkung Freitelsdorf;
- Dobrabrücke Schönfelder Straße Gemarkung Cunnersdorf;
- Brücke am „Heidelbeerweg“ (sogenannte Niederfahrt) Flurstücke 538/1 und 538/2 Gemarkung Freitelsdorf;
- Brücke am Wirtschaftsweg Flurstück 188 v zu Flurstück 187 der Gemarkung Cunnersdorf;
- Brücke Weg Schäfferei nach Mühlbach (Pumpenweg) Flurstück 364 Gemarkung Kalkreuth nach Flur Mühlbach;
- Brücke zur Paulsmühle (heutiger Reiter-

- hof) Flurstück 433 zum Flurstück 447 der Gemarkung Kalkreuth.
- Brücke S 91 „Paulsmühle“ OT Kalkreuth
- Brücken im Bereich des Mühlgrabens**
- Brücke zum Kindergarten Kalkreuth
- Brücke Einmündung Wettiner Straße /Straße „An der Röder“ OT Kalkreuth
- Brücken im Bereich des Hopfenbaches**
- Schmiedebrücke im OT Naunhof;
- Brücke Holzknecht OT Naunhof.
- Brücken im Bereich der Heidelache**
- Alle Brücken, die als Zufahrt für die Grundstücke in der Gemeinde Ebersbach dienen;
- Straßenbrücke Hauptstraße 125 Mittelschule Ebersbach;
- Straßenbrücke Zweitannenweg OT Ebersbach;
- Straßenbrücke Ortsausgang - Freitelsdorfer Straße

Wehre der Großen Röder

- Wehr Trentzsch OT Röderm;
- Wehr Niedermühle OT Röderm;
- großes und kleines Wehr im OT Cunnersdorf;
- Wehr Mühlenhof OT Kalkreuth;
- Teilungswehr OT Kalkreuth.

Wehre im Bereich Dobrabach

- Stauwerk ca. 100 m vor „Heidelbeerweg“ Flurstück evtl. 155 OT Freitelsdorf;
- Stauwerk ca. 200 m nach Brücke am Wirtschaftsweg Flurstück 188 h zu Flurstück 187 der Gemarkung Cunnersdorf.

Informationssystem

- Von Landratsamt Riesa-Großenhain an Gemeinde
 - Gemeindeverwaltung 035208/9550
 - Bürgermeisterin 035208/2892
 - 0172/3454333
 - Gemeindewehrleiter 035208/81377
 - 0172/6977568
- Informationen der Gemeinde an
 - Bürgermeisterin an
 - Freiwillige Feuerwehr örtlich oder über Leitstelle
 - Bauhofleiter 035208/4071
 - 0173/9453693

Einsatzkräfte / Verantwortlichkeit

- Als Einsatzkräfte stehen zur Verfügung
 - die Ortswehren der Gemeinde Ebersbach;
 - der gemeindliche Bauhof;
 - die zur Gefahrabwehr hinzugezogene Bevölkerung.
- Bezeichnung der Einsatzkräfte/Verantwortlichkeit im einzelnen
 - Ortswehr Röderm** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Jürgen Schön Kirchgasse 3 01561 Ebersbach OT Röderm Tel. 035208/2806 & 0173/5909298 privat Einsatzkräfte 18 Kameraden
 - Ortswehr Freitelsdorf** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Eberhard Balbrink Thomas-Müntzer-Straße 11 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf Tel. 035208/4845 Einsatzkräfte 18 Kameraden
 - Ortswehr Cunnersdorf** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Andreas Walther Lange Straße 10 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf Tel. 0162/5363812 Einsatzkräfte 18 Kameraden
 - Ortswehr Bieberach**

- verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Bringfried Sicker Cunnersdorfer Straße 8 01561 Ebersbach OT Bieberach Tel. 035248/81774 Einsatzkräfte 16 Kameraden
- Ortswehr Kalkreuth** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Uwe Behrisch Am Mühlenhof 1 01561 Ebersbach OT Kalkreuth Tel. 03522/505031 & 0160/92091451 Einsatzkräfte 29 Kameraden
- Ortswehr Naunhof** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Manfred Berger Alte Dorfstraße 6 01561 Ebersbach OT Naunhof Tel. 035249/71797 Einsatzkräfte 24 Kameraden
- Ortswehr Ebersbach** verantwortlicher Wehrleiter Kamerad Reimund Schönfelder Pfarrweg 5 · 01561 Ebersbach Tel. 035208/81377 & 0172/6977568 priv. Einsatzkräfte 44 Kameraden

Bauhof der Gemeinde

- Bauhofleiter Herr Wolfgang Schütze Hauptstraße 13 · 01561 Ebersbach Tel. 035208/4071 & 0173/9453693

3. Zuständigkeit der Verwaltung

- Bürgermeisterin Frau Fehrmann 035208/95512 · Funk 0172/3454333
- Hauptamtsleiterin Frau Wildemann 035208/95515

- stellv. Bürgermeister Herr Lehmann 03522/509986
- stellv. Bürgermeister Herr Petersohn 035249/71831

Funk dienstl. 0172/3649819

4. Versammlungsort

- OT Röderm Feuerwehrgerätehaus Dorfstraße
- OT Freitelsdorf Feuerwehrgerätehaus Lindenstraße
- OT Cunnersdorf Feuerwehrgerätehaus Lange Straße
- OT Bieberach Feuerwehrgerätehaus Heidestraße
- OT Kalkreuth Feuerwehrgerätehaus Wettiner Straße
- OT Naunhof Feuerwehrgerätehaus Alte Dorfstraße
- OT Ebersbach Feuerwehrgerätehaus Kirchwinkel
- Bauhof hinter der Mittelschule Ebersbach Hauptstraße 125

5. Ablösung und Versorgung

- Ablösung der Einsatzkräfte nach ununterbrochenem Einsatz von 12 Stunden.
- Bei Dauer des Einsatzes ohne Unterbrechung von mehr als 4 Stunden außerhalb der gesetzlichen Arbeitszeit erfolgt die Versorgung mit einer Erfrischung und Stärkung.
- 6. Einsatzmaterialien und Lagerort**
- Ortswehr Röderm · Dorfstraße
- Daimler-Benz LAF 1113
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Freitelsdorf · Lindenstraße
- Anhänger
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Cunnersdorf · Lange Straße
- Barkas B 1000
- Boot
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Bieberach · Heidestraße
- Barkas B 1000

- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Kalkreuth · Wettiner Straße
- Robur
- Anhänger
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Naunhof · Alte Dorfstraße
- Volkswagen 2DX0FZ
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Ortswehr Ebersbach · Kirchwinkel
- Volkswagen 255
- Daimler Chrysler 976.X6
- Schaufeln, Spaten, Hacken, Leiter, Stiefel, Westen
- Bauhof · hinter der Mittelschule Ebersbach · Hauptstraße 125
- Multicar M 25
- DAF
- Pflau
- Traktor
- Kleintechnik
- Hacken, Spaten, Schaufeln, Rohre, Absperrmittel
- Baumaterial

Standort für das Befüllen von Sandsäcken

- Lagerplatz Bauhof

Nachrichtenübermittlung:

Alarmstufe I:

- Information an Bauhofleiter
- Einleiten aller erforderlichen Maßnahmen
- Prüfen des Informationssystems
- Überprüfen der Einsatzbereitschaft der Technik
- Alarmstufe II:**
- Information an Bauhofleiter und Wehrleiter
- Einleitung aller Maßnahmen
- Überprüfung Technikeinsatz, Materialien
- Aufstellung von Einsatzkräften
- Prüfen des Informationssystems
- Kontrolldienst an besonders gefährdeten Objekten

Alarmstufe III:

- Alarmierung Bauhofleiter und Wehrleiter
- Alarmierung Bauhof und Einsatzkräfte
- Dienst- und Kontrollplan sowie Kontrolle in allen Bereichen
- Standort der Technik an den gefährdeten Objekten
- Objektsicherung
- 24-Stunden-Kontrolldienst
- Sicherung des gemeindlichen Informationsflusses
- Beseitigung von Stau, Treibgut, Wehrprüfung, ständige Überwachung
- Vorbereitung der Füllung von Sandsäcken

Alarmstufe IV:

- Bildung einer Einsatzzentrale, Übernahme der Koordinierung durch Bürgermeisterin oder Gemeindegewehrleiter
- Zusammenarbeit mit dem Katastrophenverantwortlichen des Landkreises
- Einsatzbereitschaft aller Kräfte - Freiwillige Feuerwehr und Bauhof
- Hinzuziehung aller Kräfte gemäß § 4 der Wasserwehrsatzung zu Hand- und Spanndiensten
- Hinzuziehung aller im Territorium vorhandenen Technik
- Gefahrenabwehr bzw. -minderung der Wohn- und Geschäftsgebäude, der Ver- und Entsorgungsleistungen
- Aufrechterhaltung der Versorgung der Wohnbereiche, vor allem mit Trinkwasser und Lebensmitteln
- Behebung von Schäden, Einsatz von Sandsäcken und Technik
- 24-Stunden-Dienst
- Versorgung Einsatzkräfte

SV Traktor Kalkreuth - Programm Maifeierlichkeiten 30.04.-02.05.2004

Freitag, 30.04.2004

- 18:00 Uhr Fußballspiel: Traktor Kalkreuth AH - Blau-Weiß Großenhain
- 19:00 Uhr Aufstellen des Maibaumes am Sportplatz durch die Kalkreuther Jugend
- 19:30 Uhr Kinderdisco mit "Elsa" `s Enkel"
- 21:30 Uhr Disko für Jung und Alt mit "Elsa" `s Enkel"

Sonnabend, 01.05.2004

- 10:30 Uhr Damen - Volleyballturnier
- 11:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
- 13:15 Uhr Punktspiel: SpG Kalkreuth/Ebersbach C-Jgd. - Meißen-West C-Jgd.
- 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 14:00 Uhr Buntes Programm mit den Kindern der Grundschule Kalkreuth
- 15:00 Uhr Fußball Punktspiel der Bezirksklasse: SV Traktor Kalkreuth 1. - Großenhainer FV 1.**
- 19:00 Uhr Sportlerball mit Partydisco Radeburg (geschlossene Veranstaltung)

Sonntag, 02.05.2004

- 11:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
- 13:00 Uhr Maibaumklettern für Kinder, Kinderschminken, Glücksrad
- 13:00 Uhr Erste Hilfe Vorführung durch Jugend Rot-Kreuz Großenhain
- 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 15:00 Uhr Fußball Punktspiel der 1. Kreisklasse: SV Traktor Kalkreuth 2.- Empor Heyda**

Für Speis und Trank ist auf dem Festgelände ständig gesorgt.

Maifeier im Ortsteil Ermendorf vom 30.04. - 02.05.2004

Freitag, 30.04.2004

- 19.00 Uhr Bieranstich · 20.00 Uhr Disco im Festzelt

Sonnabend, 01.05.2004

- ab 11.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
- 12.15 Uhr Abholung des Letztjährigen Schützenkönigs
- 13.00 Uhr Beginn des Vogelschießens für Erwachsene
- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt · Kinderbelustigung · Ehrung des Schützenkönigs mit musikalischem Ausklang

Sonntag, 02.05.2004

- 9.00 Uhr Hähnewettkrähen
- ab 10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen · Abholen des Kinderschützenkönigs
- Kindervogelschießen · Mittagessen · Kaffee und Kuchen im Festzelt · Ausklang

Der Billardverein Ermendorf wünscht allen Gästen viel Spaß und schönes Wetter!

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

- OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer o.g. Orts-
- Lauterbach, Marschau, Göhra teile
- Donnerstag, 29.04.2004**

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blaua Tonne

- OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, OT Ebersbach, Freitelsdorf
- Lauterbach, Marschau, Göhra **Freitag, 14.05.2004**
- Donnerstag, 06.05.2004**
- OT Naunhof, Reinersdorf, Röderm
- OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth **Freitag, 07.05.2004**
- Freitag, 30.04.2004**

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

- OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer o.g. Orts-
- Lauterbach, Marschau, Göhra teile
- Sonnabend, 15.05.2004** **Sonnabend, 22.05.2004**

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 28.04.2004 und 12.05.2004

in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 26.04.2004 bis 17.05.2004

- Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr;
- Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr
- 26.04. - 03.05.2004 Herr Schulze
- 10.05. - 17.05.2004 Herr Petersohn

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über **Telefon 0172/ 3649819**.

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu der am **Dienstag, 27. April 2004, 19.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden **öffentlichen Gemeinderatssitzung** möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Suche...

alte Ansichtskarten
und altes Spielzeug



Toni Frenzel
Paul-Hoyer Str. 16, 01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08 / 3 06 49
Funk: 01 72 / 3 53 46 59

Suche 2 Lämmer

Tel. 03 52 08 / 3 80 69

Mittelschule Ebersbach

Zweiter beim Kreis-Cross und ein Einzelsieg

Einen fast unglaublichen Erfolg errangen die Crossläufer der Mittelschule Ebersbach zum Kreis-Schulcross in Großenhain. Auf 100 Punkte und Platz Zwei verbesserte sich die Mannschaft in diesem Jahr. Und das, obwohl sich in den Startklassen 7 und 8 der jungen Damen keine Teilnehmer fanden und viele gute Läufer im Fußball-Punktspieleinsatz für verschiedene Vereine standen. Da diese Veranstaltung beim Regionalschulamt ziemlich hoch eingestuft wird, wäre eine günstigere Terminabstimmung wünschenswert und den Anstrengungen der Teilnehmer würdig. Wer holte nun die Kastanien für seine Schule aus dem Feuer? Zuerst muß natürlich die überragende Leistung von Patrick Nagler genannt werden, der in der Startklasse 6 siegte. Patrick scheint sich in verschiedenen leichtathletischen Disziplinen zu einer starken Stütze seiner Schulauswahlmannschaft zu entwickeln, vor allem auf den Mittelstrecken, aber auch in anderen Disziplinen, wie sein Einsatz

beim letzten Hallensportfest zeigte. Es darf aber nicht vergessen werden, daß er beim Punktesammeln erfolgreich von Robert Drechsler und Marcus Fischer unterstützt wurde. Zum Erfolg sind nämlich mehr Punkte als die aller Einzelsieger zusammen nötig, wie die überragenden 130 Punkte des Werner-Siemens-Gymnasiums zeigen. Weitere besonders erfolgreiche Klassesteams stellten die Mädchen der Klasse 6 (Loreen Schulze 2., Maria Engert 3., Stefanie Simon 4.) und der Klasse 5 (Elisa Vettters, Anna Kirste). Daß die Abschlußklassen außer dem Ende ihrer Schulzeit doch noch anderes im Kopf haben können, bewiesen sie in der Startklasse der Jugend. Angenehm überraschten die Leistungen von Isabelle Fröde (2.), Ariane Wende (4.), Sylvia Böhme (6.) sowie Christian Mohn (3.) und Morris Tillig (6.), unterstützt von Denise Lehmann (3.) und Steffen Schneider aus der 9. Klasse, die fast die Hälfte aller Punkte der Schulauswahl holten.



Start der Jugend; 3.v.links Sylvia Böhme, daneben Isabelle Fröde



Patrick Nagler, Sieger bei den Jungen, Klasse 6

Nicht unerwähnt bleiben sollte der 4. Platz von Tobias Mohn, der nach seinem erfolgreichen Abschieden beim Hochsprung mit Musik auch seine Laufqualitäten nachwies. Nicht alle anderen Starter können genannt werden, aber auch sie trugen zum großartigen Erfolg bei wie auf ihre Weise die betreuenden Lehrer, Frau Collet und Herr Leppich sowie alle unterstützenden Eltern. Zum Erfolg beigetragen haben aber auch Schüler, die eigentlich die fünfte Klasse der Mittelschule Priestewitz besuchen sollten, wozu es aber aus den bekannten Gründen nicht kam. Mit 25 Startern, fast einem Zehntel (!) der Ebersbacher Schüler, erwies sich die Mannschaft schon wesentlich besser besetzt als im Vorjahr. Vor allem konnte die nur vorsichtig in Erwägung gezogene Verbesserung auf den dritten Mannschaftsrank überboten werden. Und das trotz der wesentlichen personellen und materiellen Unterlegenheit der Landschulen (u.a. Streichung der staatlichen Fördermittel für Schulträger). Vielleicht sollten doch einige Verantwortliche des Kultus- und des Finanzministeriums erkennen, daß Erfolge, letzten Endes auch wirtschaftliche Erfolge, sich nicht in Mark und Pfennig ausdrücken lassen und daß nicht nur die Kirche im Dorf bleiben sollte.

Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Heimatverein

Treffpunkte

Die Vereinsmitglieder treffen sich am 06. 05., 03. 06. 2004, jeweils 19.30 Uhr, zur Vereinsversammlung im Vereinszimmer im Gasthof Medingen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Des Weiteren finden wieder Chronik-Treffen statt! Interessenten sollten sich folgende Termine notieren: 22. 04., 24. 06., 16. 09. sowie 25. 11. 2004, jeweils 19.30 Uhr, ebenfalls im Vereinszimmer im Gasthof Medingen.

Die Vereine haben sich zusammengesetzt und über ein diesjähriges Dorf- und Sportfest beraten. Die Fußballer haben sich die „Mütze“

aufgesetzt - Vielen Dank! Es findet am Wochenende 27./28./29.08. 2004 statt.

Am 03.04.2004 fand unser diesjähriger Frühjahrspatz statt. Dieser wurde „vereinsintern“ durchgeführt. Geringt wurden Treppen und Wege sowie rund um die Gruft auf dem Kirchengelände wurde gearbeitet. Vielen Dank an die fleißigen Helfer des Heimatvereins!

Aerobic in Medingen

Wir treffen uns regelmäßig Mittwochs, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Auch hier noch einmal unser Aufruf: Auch Neueinsteiger sind recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist nach wie vor 1,00 € und eine Unterlage (Matte o.ä.).

Fußballverein Motor Medingen e.V.

B-Jugend setzt Siegesserie fort

Für die B-Jugend erscheint der Gewinn der Kreismeisterschaft und/oder der Pokalsieg immer wahrscheinlicher. Die Punktspiele wurden sicher gewonnen und im Pokal ist die Truppe auch noch vertreten. Gegen Thonberg siegte Motor durch Tore von 2x F. Knauth; D. Kron und einem Treffer von R. Lochner mit 4:1. Im Auswärtsspiel bei St. Marienstern gab es einen

5:1 Sieg zu vermelden (Tore: 3x M. Stoll; D. Ritter; R. Lochner). Das Heimspiel gegen den Meisterschaftsmittfavoriten SG Großnaundorf gewannen die Schützlinge von Trainergespann T. Thieme / O. Hübner ebenfalls deutlich mit 6:3. Für die Medinger Tore sorgten 2x M. Stoll; 2x R. Lochner; M. Lange; D. Kron.

Nicht so überragend lief es bei der 1. Männermannschaft

Gegen den SV Laußnitz lag MoMe schon nach einer Spielminute mit 0 : 1 hinten. Nach einer Steigerung in Halbzeit 2 erzielte Christoph Behrich den Ausgleichtreffer zum 1 : 1 und hatte danach noch zwei dicke Torchancen, die leider nicht genutzt werden konnten. So hatte der Gast das bessere Ende für sich und gewann durch einen Treffer in der letzten Minute letztendlich nicht unverdient mit 2 : 1. Bei der kampfstarken Mannschaft von SV Straßgräbchen sah MoMe lange wie

der sichere Sieger aus. Bis zur 80. Minute hatte man Spiel und Gegner im Griff und führte durch Tore von Sten Plunert und Mario Naumann mit 2 : 0. In den letzten 10 Minuten drehten die Gastgeber das Spiel mit Hilfe zweier Elfmeter und gewannen mit 3 : 2. Diese Niederlage war genau so unnötig wie der Platzverweis gegen Sten Plunert wegen Meckerns in den Schlussminuten. *Sport frei HR*

Museum der Westlausitz in Kamenz

Kopf oder Zahl - Münzhorte zwischen Röder und Spree

Es ist nicht alles gold was glänzt. Vergessene Münzhorte der Westlausitz, reich vor allem an alten Silber- und Bronzemünzen, stellt Norbert Feller am Mittwoch, dem 28. April um 19.00 Uhr im Museum der Westlausitz in Kamenz vor. Seinem Vortrag vom Suchen, Finden und Untersuchen von alten Denaren, Groschen und Talem kann man im Elementarium folgen. Die Betrachtung der Münzhorte ermöglicht tiefe Einblicke in die Alltagskultur ver-

schiedener Zeiten von den Römern über die mittelalterlichen Ritter bis zu den Eroberungszügen Napoleons. Bezugnehmend auf die aktuelle Sonderausstellung „Vergraben und Vergessen - Münzschatze der Westlausitz“ beleuchtet Norbert Feller neben münzkundlichen Fragen besonders den damaligen Nutzen und Wert des Münzgeldes. Raub, Betrug und Wertverfall sind nicht nur heute Gang und Gebe.

Der Radeburger Anzeiger im Internet: www.radeburger-anzeiger.de

Kläranlagenstandort als FFH-Gebiet ausgewiesen, ein besonderes Genehmigungsverfahren notwendig, welches zur Zeit das Büro ARCADIS Freiberg im Auftrag des AZV „TWSZ Radeburg“ durchführt. Für die OT Kraußnitz und Böhlitz ist laut ABK ebenfalls keine zentrale Erschließung vorgesehen. Auch in diesen Ortslagen sind bis 2015 alle bestehenden Anlagen umzurüsten bzw. neu zu errichten.

In allen nicht zentral erschlossenen Ortsteilen des Verbandsgebietes wird gemäß ABK und Haushaltsicherungskonzept des AZV „TWSZ Radeburg“ die Entsorgung der abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen weiter wie in den Jahren 2002 und 2003 umgesetzt.

Im Bereich des zentral erschlossenen Gebietes des AZV „TWSZ Radeburg“ gibt es seit Jahresbeginn 2003 Verhandlungen über die Fortschreibung des Einleitungsvertrages mit dem AZV „Steinbach-Kalkreuth“, die bis heute ohne Ergebnis blieben. Das hatte zur Folge, dass durch den AZV „Steinbach-Kalkreuth“ mehrfach die Unterbindung der Ableitung angedroht wurde. Die letzte massive Androhung der Unterbindung der Abflussleitung für den 02.04.04 um 9.00 Uhr konnte nur durch einen Antrag auf Einstweilige Verfügung beim Verwaltungsgericht gestoppt werden. Eine aufgezwungene Vertragsunterzeichnung (Nötigung) konnte in letzter Minute damit verhindert werden. Die mobile Entsorgung, die vom LRA Riesa-Großenhain Umweltamt

gefordert, hätte tägliche Kosten bis zu 7.000 EUR pro Tag zur Folge. Die Entsorgung hätte im Klärwerk Großenhain erfolgen müssen, was logistisch sowie finanziell unmöglich umzusetzen gewesen wäre.

Zum Sachstand Fusion ist folgendes mitzuteilen: Der AZV „TWSZ Radeburg“ hat mit den Stimmen der Gemeinden Schönfeld und Thienendorf die Fusion mit dem AZV „Steinbach-Kalkreuth“ mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen. Eine gleichlautende Beschlussfassung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ liegt diesbezüglich nicht vor. Zum Sachstand Stabilisierung des Haushaltes des AZV „TWSZ Radeburg“ ist folgendes mitzuteilen: Der Freistaat hat dem AZV „TWSZ Radeburg“ zur Einzelkonsolidierung, Finanzierungshilfen von 2,24 Mio. EUR nicht rückzahlbarer Bedarfszuweisung sowie 2,30 Mio. EUR Liquiditätshilfedarlehen mit einer Laufzeit bis 2012 mit einer jährlichen Tilgungszahlung von 172.000 EUR sowie einer Sonder-tilgung von 881.000 EUR im Jahr 2006 zugesichert. Voraussetzungen der genannten Zahlungen sind die vom RP Dresden geforderten Gebührenerhöhung von 3,21 € auf 3,94 €. Zur Zeit läuft ein Widerspruchsverfahren bezüglich des Bescheides vom RP Dresden vom 13.11.03 und der damit verbundenen Preiserhöhung. *gez. Creutz Geschäftsführer des AZV „TWSZ Radeburg“*

6. Maifeuer

**01.05. - 02.05. 2004
an der Schule in Medingen**

Sonnabend, 01.05.2004

18:00 Uhr Start des Feuerwehrdreikampf der Vereinsmannschaften
20:00 Uhr Siegerehrung
20:30 Uhr Maifeuer



Außerdem Kletterstange, Knüppelkuchen, Tanz & Unterhaltung mit der „music-station-discothek“!

Sonntag

02.05.2004

Ab 10:00 Uhr Vogelschießen
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!

*Medinger - Feuerwehr - Verein e.V.
und Ihre Feuerwehr Medingen*



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Baubetrieb Maik Lau

Maurer- und Betonbaumeister

Neubau · Ausbau · Sanierung

Maik Lau
Hauptstraße 20 a
01471 Berbsdorf

Telefon: 03 52 08 / 25 73
Fax: 03 52 08 / 3 31 49
Funk: 01 72 / 1 32 00 16

♦ Netzwerkspezialist

- Windows 2000/2003 MCPSE
- Novell NECSC
- Linux

♦ Betreuung von Klein- und Mittelständischen Betrieben

♦ Fachhändler für PC-Systeme und Zubehör

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 00 · Fax 8 08 02
klaus@neumerkel-computer.de
<http://www.neumerkel-computer.de>

Hardware
Software
Netzwerke
Microsoft

Beratung
Service
Handel
Novell

**Delta
Computer**

Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel

Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten am Ober- und Mittelteich in Kleinnaundorf

**Betr.: Vermessung für Verfahren nach LwAnpG
Gemarkung Kleinnaundorf, Flurstück 82/6, 406/1 u.a.
Werkvertrag-Nr. 127/2001
Reg.-Nr. 310182**

zu vermessende(s) Flurstück(e): 82a, 406/1, u.a.

Antragsteller: Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz

Auf Antrag des o.g. Antragstellers führe ich Vermessungsarbeiten auf dem/den Flurstück(en) 82/6, 406/1 durch.

Zur Erledigung ist es notwendig, auch an Ihrem(n) Flurstück(en) Gemarkung Kleinnaundorf 54b, 54c, 54d, 57a, 60, 61b, 61/1 bis 61/10, 62/1, 62/2, 63/1, 63/2, 66, 68/1, 68/2, 70/1, 70/2, 71/1, 71/2, 73/1, 73/2, 75/1, 75/2, 76/1, 76/2, 78/1, 78/2, 79/1, 79/2, 81/1, 81/2, 82a, 82/1 bis 82/6, 83/1, 83/2, 84/1 bis 84/4, 99/1, 100/1, 100/2, 171, 272, 361, 362, 363/3, 364, 366, 381 bis 391, 393a bis 393c, 394, 394a, 394b, 400, 401a, 406/1, 406/2, 407 bis 416, Gemarkung Würschnitz 248/1, 248/2, 250/2, 276 Grenz- oder Gebäudepunkte aufzumessen und evtl. abzumarken. Ich beabsichtige ab dem 03.05.04 um ca. 9.00 Uhr in Kleinnaundorf, Ober- und Mittelteich, Arbeiten aufgrund des Sächsischen Vermessungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Mai 2003 durchzuführen. Wenn es Ihnen möglich ist, bitte ich Sie, zu Beginn der Arbeiten anwesend zu sein oder einen Vertreter zu schicken. Die Arbeiten können jedoch auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden. Wird das betroffene Flurstück durch Dritte genutzt, z. B. Pächter, Mieter o.ä., bitte ich Sie, diese von unseren Vermessungsarbeiten in Kenntnis zu setzen. Eventuell ist ein weiteres Betreten in den nächsten Wochen notwendig. Wenn Sie im weiteren Verlauf bei den Arbeiten anwesend sein möchten, bitte ich Sie, sich kurzfristig mit mir in Verbindung zu setzen. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass das Flurstück zugänglich ist und alle Ihnen bekannten Grenzmarken sichtbar sind. Kosten entstehen Ihnen nicht.

**Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne unter
Tel 03528/43 77 0 an mich wenden.
Dipl.-Ing. Jochen Friedrich · Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur -**



Tauscha

Nachrichten und Informationen für Tauscha und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Tauscha mit den Ortsteilen
Dobitz, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz und Zscherna

AZV „TWSZ Radeburg“

Der AZV „TWSZ Radeburg“ informiert

Im Dezember 2003 wurde das überarbeitete Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) termingerecht dem Regierungspräsidium Dresden übergeben. Das ABK sieht für den Bereich des Verbandes folgende Schwerpunkte vor: Für Thienendorf OT Ponickau ist lt. Gemeinderatsbeschluss für 2005 - 2007 die zentrale Erschließung der Ortslage mit eigener Kläranlage, analog Stölpchen, vorgesehen. Zum Standort Kläranlage und der nachfolgenden Ableitung des gereinigten Abwassers, werden derzeit Untersuchungen durchgeführt. Für die Ortsteile Lüttichau mit Anbau,

Naundorf und Sacka Lötzscher Straße 6 und 8 der Gemeinde Thienendorf, ist keine zentrale Erschließung im Konzept vorgesehen. In diesen Ortslagen sind bis zum Jahr 2015 alle bestehenden Anlagen nach den anerkannten Regeln der Technik, umzurüsten bzw. neu zu errichten. Neuanlagen werden ab 2005 nur noch nach den anerkannten Regeln der Technik also mit biologischer Reinigungsstufe genehmigt.

Für den OT Linz der Gemeinde Schönfeld ist auf Grund der Besonderheiten, 1. vorhandener Schmutzwasserkanal und 2. möglicher